

MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1924

481 (16.10.1924) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-218055

Uleue Allannheimer Zeitung

Gezugspreise: In Wannbeim u. Umgebung möchentlich 63 Getd-Plg. Die monati. Bezieher verpilichem sich bei evil Uenderung d. wirtlichait. Berhältnisse notwendig werdende Breiserbötzungen anzwertennen. Bolichestonio Rr. 17590 Breiseruhe. – Hauptgeichtlisstelle B. 6, 2. – Geichlisskebenstellen Waldhaftelle B. 6, 2. dereichts-Vebenstellen Waldhabire. 6. Schweizingerste. 24. Contart-viah 4. – Hermipe. Rr. 7941 – 7945. – Lelegr. Libreise Generalangeiger Wannheim. Erscheint wöchentl. zwölfmal.

Mannheimer General-Unzeiger

Augeigenpreise nach Torit, bei Borauszahlung pro eintvolitze Koloneizeile für Magemeine Anzeigen 0.40 C.-W.
Reflamen 2.— G.-W. Hür Unzeigen an bestimmten Togen Siellen und Ausgaden wird teine Berantvortung übernammen, höbere Gewalt, Girelts Betriedsstörungen alm, berechtigen zu leinen Erlatzaniprüchen für ausgefallene ober beihrändte Ausgaden ober jür veripätete Aufnahme von Augeigen, Muftr.b. Fernipr.obne Gemabr. Gerichteft. Mannheim.

Beilagen: Bilder der Woche . Sport u. Spiel - Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen- u. Musik-Zeitung . Aus der Welt der Cechnik - Aus Seld u. Garten . Wandern u. Reisen

Begeisterung in Amerika

Wie die Landung vor fich ging

Der Sonderberichterftatter ber "United Breff" fendet uns foigende lebendige Schilberung von ber Landung bes Zeppelin:

gende lebendige Schilberung von der Landung des Zeppelin:
"In rubigem, mühelosem Fluge erreichte "I. R. I sein neusen Heim. Dr. Edener am Steuer lächelte, die Mannschaft strahlte. An Bord des Zeppelin und unter den Tautenden, die ihn empfingen, war teiner, der sich nicht seines Ersiges treute. Al Stunden und 13 Minuten batte die Hahrt gedauert — welch ein Forlschilt gegenüber sener denkwürdigen Hahrt von 432 Jahren, da ein anderer Hührer auf unbegangenen Piaden 71 Tage gebraucht hatte, um die neue Welt zu erreichen. Diesmal kam der kühne Kremdling nicht unerwartet. Flebernd vor Erwartung harrte die Menschennenge, dis der welfe Ledie des Reskenvogels langsam von 2500 Fuß sich auf 400 Juh sente Dann aber brausten nicht endenwollende Hochrufe zum Lufischiss eingen, das durch dreimaliges Senten der Spilje sur die Begrüßung dantie. A ch zu an der de dan der de dan den ze dan den ze dan den gem an doer. Das Lufischiss wurde auf den Boden herodgezogen und in die Halle geschafft. Sosort begannen die auf 9 Stunden berechneten Arbeiten, um es einzudoden, worauf der Wassertoff entleert werden soll. ber Bafferftoff entleert werben foll-

der Wasserstoff entleert werden soll.

Während die Wenge "Z. R. 3" stürmisch begrüßte, waren die mit der Aufrechterhaltung der Ordnung betrauten Offiziere und die vordestimmten Haltemannschaften bereit, jeden Augendlick ihres Amstes zu walten. Aus dem Dunft auftauchend, zog der Zeppelin große Kreile über dem Flugplah. Die Uhr zeigte Alb Uhr morgens ansertanische Zeit, und die Hackleute stellten Bergleiche an mit der "S den and da d.". Wie wird er manöverieren, wird er glücklich landen, war die uneingestandene Sorge, die jedes Gemüt dewegte. Da, plönsich sents sich im spissem Wintel der Varderreif des Schiffes. "Z. R. Z. schiffe interseits und "Z. R. Z. schiffe den der Varderreif des Schiffes ients lich seinerseits und "Z. R. Z. schiffe wieder in der gleichen Gewichtsiage. Mit außervordentlicher Sorgleit das Schiff lensend, wiederholt Dr. Edener dieses Manöver einige Male. Plöglich ift "Z. R. Z." im Dunst wieder vordenwahren. Bange Setunden folgen. Kun taucht er wieder auf. Er ist nach eines Skliometer von der Halle entsernt. Das Schiff seinen Dunkt, Auf einmal erfolgt eine Wendung nach Korden, und nun geht es in gera dem Flug auf die Kalle zu. Das Manöver ist fo eralt ausgeführt, daß knapp 300 Meter vor dem Ossende der Halle das Schiff den Boden erreicht und die Kalle das Schiff den Boden erreicht und der Halle den Ossender die Taue sossen den Boden erreicht und der Halle den

Mis die Gonbel 5 Auft vom Boben wer, fprang Ravitan Rlein, ber fünftige Rubrer bes Schiffes, berunter, indem er durch ein fen-fter fletterte. Durch bas Renfter fonnte man Dr. Edener am Steuer feben, por Freude lächeind, als die Rührergondel und die hintere Motorencondel den Boden berührten. Run ichwarmten die Statte-mannichaften berbei. Auf Leitern fletterten fie an den Gondeln empor und befestigten sehn Saltetaue. Dann ftiegen die anderen ameritanifden Offiziere aus.

"Das war eine herrliche Kabrt", erflätte Kapithn Steele beim Berlassen bes Schisses. Er berichtete, daß "A. A. 5", nachdem er Rempart verfassen batte, böber gestiegen war, um Wasserikals abzulassen zum Musgleich für den Berluit an Betriebsstott. Dr. Edener und die Stationsoftiziere beschlossen, das Schist "berum-zumanöbrieren", von der Südseite der Halle nach dem Westeingang. Dann ariffen bie Marinemannichaften zu und gogen bas Buftichiff auf Rollen über Stablicbienen,

Der Leppelin seinte die de utiche handelsilaage, ats er über Rewuort flog. Es war das erstemal, daß die deutiche Magge über der Stadt zu sehen war. Die Magge sehlte, als das Schiff in Lasehurft ansam. Der Schiffsingenieur Wieden ann erklärre, bak lie bei bem furchtbaren Bind bei Latehurft gerriffen morben fei,

Die Uebermittlung der Radricht ber Canbung

bes .A. R. 3" fellt einen Retord in ber Raderichten über mittlung bar. Sechs Minuten nachdem bas Luftschiff in Lafeburft gelandet, traf die Melbung bereits in Berlin ein. Bon dort murde fie um 4 Uhr in ftfindlichem Rabiovertebr weitergeleitet, fobaft bie "Reue Mannb, Ria." um 4.02 Uhr bereits die Meldung in den Sanben batte. Die erften Extrabiation verlieften 4.10 Uhr bie Mafchine

Die Freude der Deutschen

Der "Lot.-Ung." berichtet in einem Telegramm aus Lafeburft noch folgendes über den Augenblick der Landung: Zehntausende von Zuschauern umsäumten den Landungsplatz und konnten mit Mühe von den aufgebotenen Truppenabteilungen zurückgehalten werden. Unzählbar sind die Deutschen mit Slumen-fträußen erschienen. Ause Maschinen des Lufschilfes laufen, als es über bem Landungsplag ericheint. Die Deutschen begrüßen es mit Husnahme eines einzigen abgestellt Dann bleibt bas Schiff etwa 1000 Meter por ber halle, bicht über ber Erbe. Ein herrliches Bilb! Dr. Edener leitet die Landung von der Kommandostelle aus. Als die ersten Bersonen des Schiff verlassen, entstand ein ungeheurer Jubel. Die Untersuchung durch die Zollbeamten ist eine reine Bormalität. Darnach erfolgt die offizielle Uebergabe.

Prafident Coolidge an Dr. Edener

Mis erften offigiellen Gludwunich Ameritas erhielt Dr. Edener

folgendes Telegramm Coolidges:

"3ch beglüdmunfche Gie gur erfolgreichen Beendigung der transatlantifchen Fahrt bes großen Lentiufifchiffes, bas Sie aus Deutschland nach den Bereinigten Staaten gebracht haben. Es ift bies nicht nur eine erhebenbe Erfahrung und ein glangendes Abenteuer, es ift meit mehr, es ift eine epochale Leiftung, mell es beweift, wie niemals zuvor, daß es möglich ift, weite Fliige mit Majdinen, die fcwerer als die Luft find, auszuführen, und bag diefe in ber Lage find, bemertenswerte Tonnage an Baffagieren ober Rargo zu beforbern. Die Erprobiheit und die Tuchtigfeit ber beutschen Technifer, die ein foldes Bunder von Luftschiff erbauten Und Ihre eigene Tuchtigfeit bei ber erfolgreichen Gubrung obne Aufenthalt und Zwischenfall von Friedrichsbafen nach Lateburft ft in Greignis von Beltintereffe. Es gewährt mir und bem Bott ber Bereinigten Staaten eine große Genugtuung bog friedliche Begiehungen zwifden Deutschland und Amerita wieder voll bergeftellt worden find. Diefes große BuftUmerita bergeftellt. 3ch boffe, bag Gie Ihren Aufenthalt in ben Bereinigten Staaten genießen werben und baf ber bemertensmerte Dienft, ben Gie geleiftet haben, indem Gie bies Luftichiff herüberbrachten, Ihnen Genugtuung und Stols ein ganges beien dann auf dem Jingplat Cutchurft-Rewjerjen um 9 Uhr 50 Leben lang gemähren wird."

Der Grufy des Reichspräfidenten

Der Reichsprafibent bat an Dr. Edener in Bateburft folgen-Telegramm gerichtet:

"Nach glüdlicher Ozeanfahrt begrüße ich mit dem beutschen Bolt und ber Regierung Gie und bie tapfere Besahung bes Luftschiffes aufs berglichtte. Die Tat wird als eine Broftat in ber Befchichte fortleben. Moge "3. R. 3" auch auf ben weiteren Sahrten ein Runder des deutschen Ronnens fein. Doge er feinem Berufe, ben freien und friedlichen Bettbewerb aller Bolfer gu forbern, mit beftem Erfolg bienen."

Beiter find ungablige Gludwunichtelegramme von beutichen Regierungen, Barlamenten, Stabten ufm. in Bateburft für Dr. Edener und die Befohung eingetroffen.

Was Dr. Edener erzählt

(Spezialtabelbienft ber United Breg)

A Cafefurit, 16. Dtt. Dr. Edener gemahrte einem Bertreier der United Bref eine Unterredung, in der er fich folgender-moffen über seine Fahrt außerte:

"Es war der fconfte Flug meines Lebens, alles hat glangend getlappt. Die ameritanifche Rufte baben wir wunicht. morgens 2 Uhr gefichtet. Wir haben 5066 Meilen gurudgelegt, ohne ben geringften Schoben on ben Dafdinen. Wir maren bereit, fofort wieder abzusahren. Wir alle find in befter Stimmung. Die Mitarbeit aller Beteiligten mar fiber alles Lob erhaben",

Ueber bie Eindrude feiner Sahrt außerte fich Dr. Edener einem Recoporter Journalisten gegenüber, felten habe er eine folche Reife gemacht. Er ichilbert ben bentwürdigen Augenblid ber Abfahrt in Friedrichshofen. In Frankreich habe gute Drientierungomöglichkeit bestanden, moburch die befostigten Blage gemieben merben fonnten. Das erfte Mittagsmahl fei fiber ber Gironde-Mindung eingenommen worden. Bei Boginn ber erften Rocht an Bord fei bas Juftfdiff von heftigen Boen geschittelt worden, sobag es gezwungen gewofen fei, die westlich Spanien ftebenben Ausläufer eines Tief. brudgebietes zu poffieren. In ber erften Racht fei ihnen nur eine turze Rachtrube vergönnt gewesen. Beim Abschiednehmen hob Dr. Edener noch hervor, daß "3. R. 3" noch foviel Betrieboftoff habe, um bis nach St. Louis gu fliegen.

Dr. Edener fprach weiter feine Benugtung aus über bas freundliche Berftandnis, bas mit ben ameritani. ichen Offigieren mabrend ber Sahrt herrichte. Gin Bolloffizier unterbrach bas Gefprach, um bas Gepact zu prufen, mobel fich Dr. Edener mit ben Worten verabschiebete: "Gie feben, ich bin in ber Sand bes Bejeges."

Mis Dr. Edener unter bem Jubel ber Unmefenden in Lafeburli aus ber Rabine des "R. R. 3" lieg, erflärte ben ihn umbrangenoen Diffizieren und Journalisten: "Ein neuer Weltretord eines 5000 Meilenstuges". Er subr dann sort: Der er ite Teil unserer Relse war ichon, der sente Teil vollzog sich bei ich werem Wetter. Bon Diensiaa 5 Uhr dis deute 5 Uhr hatten wir aegen das Beiter zu tämpsen. Wir daten eine Schnelliakeit von 55 die 60 Meilen in ber Stunde. Wir anberten ben Rurs von ber biretten Linie ab, als mir auf der Fahrt von ben Ugoren nach gatehurft maren, weil wir fanden, baft mir fonft in ein fleines Tiefbrudgebiet teuerten. Um Montag abend machten wir 45 Meilen die Stunde. Bir steuerten nach Reuschottland bei füböstlichem Wind, famen bann in ichneller Rahrt langs ber Rufte fübmäres, wobei wir zwischen den Kreugern "Milmautee" und "Detroit" hindurchfubren, ohne einen zu leben. Gunftiger Bind trieb uns nach Lateburft, nachdem mir Bofton, bann Remnort mit einer burchschnitflichen Schnelligfeit pon 90 Wellen paffierten und fo, meine herren, find mir ient feinem Beifpiel ju folgen.

New-York im Freudentaumel

Bei ber Antunft bes Bufticbiffes fpielten fich überaus enthu lia filiche Saonen ab. Als bas aroke Luftschiff über Conen Island in Sicht tam und auf bas Zentrum Newworts zusteuerre, rectien zallose Menschen die hälfte zum himmel. Der Ruf: "Dort ift ert" fiet von Dund gu Mund, als bas Lufticbiff, von gwei Mucreugen begleitet, maieltätisch über die Stadt segelte. Das Luffichtifieuerte dann schnell über Brootinn, auch bort von Taufenden begrüht. Der gabliosen Justiauer, von benen viele die Hille in die Luft warfen, bemöchtigte sich beim Andlick des silbergrauen Schiffes die größte Begrifterung. Unter ichrillem Sirenengeheut ber im figlen liegenden Schiffe und famtlicher Rabriten fuhr dann "3. R. 3" an der Spike von Manhattan Island vorüber und fegette ichticklich fiber bas hers ber City felbit. Infolge bes Morgennebels mar der Glanz des Luitichiffes etwas gedämpit. Den beiten Anblick eeuolien die andreichen Ausdauer, die fich auf die Dā ch er der Wolfen francr begaben. Auf vielen Häusern belanden fich Russika vellen, deren Weisen das allaemeine Kreudendelirium noch iteigerten. Schlieftlich ichoffen auch noch bie Ruftenbatte. rien Colut. furs, es mar ect ameritanifd, aber berglich. Ramens ber Stabt Rem nort begrifte bei ber ganbung

Stadtrat Dbermager, ber Brofibent ber vereinigten beutiden Gefellicait, bie Beppelinmannicaft. Der Burgermeifter von Newport hat einen Brief an die Befatzung gerichtet, in bem

Die Tatfache, baft biefes Buftichiff feine Bionierreife liber ben Milantit erfolgreich vollendete, offnet bie Musficht auf ben Bau einer Riotte von Bufficiffen fur ben Bertebt zwifden ben Bereinigten Stanten und Europa Bielleicht öffnet ber Zeprelin einen Weg gur

Eindrucke von der Zeppelinfahrt

Bon einem Mitfahrer bes "3. R. 3"

(Eigener Bericht fur die "Reue Mannh. Beitung"

):(Remport, 16. Oft. (10 Uhr vorm. M. E. 3.) Umbenit von den Dfeifen und Sirenen der Dampfer und umfreift von Blugzeugen überfuhren wir diefen Morgen Remport und fanameritanifche Zeit. Sobald wie ameritanifchen Boden betreten hatten, umbraugte uns die Menge in unbefdreiblicher Begelfterung. Ramentlich woren die Umeritaner fehr bantbar für ben Gruf, ben unfer Schiff beim Ueberfliegen Remports ber Freiheitsstatue gespendet hatte. In Newyort haben wir einen Gummibeutel mit Berichien für die nordmeritanische Breffe abgeworfen.

Der 3lug über Franfreich gefchah bei wormen Better, ich wir unfere Schlafanguge angogen. Ich fchrieb mein Tage-), mabrend ber Ranarienvogel die Cuftfahrer burch feinen Beng erfreute. Um Montag fruh fichteten wir einen glangend leuchtenden Dampfer, mit dem wir Lichtfignale laufchten, da unfer Juntapparat nicht arbeitete. Wir erhielten fo weitere günstige Wefferberichte. Aury por Mittag befamen wir die Mjoren in Sicht und warfen bort Poft über Bord.

Das gute Wetter geflattete uns ichnelles Bormartsfommen und hielt uns in bester Stimmung. Als wir am Dienstag die Neufundlandbante erreichten, gilten wir in Rebel und Sturm. In der Nacht flogen wir über Boft on, wo uns jum erften Mal der Carm einer amerifanischen Stadt begrüßte. Um 7 Ube früh flogen wir über Newyorf. filer fleffen wir über 6 Tonnen Bengin austaufen, um den Mangel an Auftrieb burch ben Gasverluft ausgleichen. Dr. Edener wurde vom Prafidenten Coolidge beglud-Rapitanleutnant v. Schiller.

Ein Bruff an das amerikanische Dolk

Wahrend "3. R. 3" über Remport treifte, wurde ein Fall-Während "I. A. 3" über Newyork kreiste, wurde ein Fallicht im abgeworfen, an dem ein kleiner an den International News Servico adressiterter Bostiad gedunden war. Dieser wurde von dem Finder prompt in dem Buro des genannten amerikani-ichen Rachrichtendienstes abgeliesert. In dem Polisad besand sich eine Bost da st. Die Edeners an die Bevölkerung Newyorks und an das amerikanische Bott. Die Bosschaft, die nach in den Nach-mittagsdättern verössenklicht wurde, sautet wie soszt. "Rew vort- wir grüßen dicht kater wie soszt. "New vort- wir grüßen dicht kater wie soszt. howette dieser herrlichen Riesenstade neigen wir den Bug un-leres Busschliftes und grüßen das ganze amerikanische Bolt mit aus-richtiger Freude. Wir dezen die zuversichtliche Kossman, daß un-iere Fahrt über den Ozean eine Epoche freundschaftlicher und frucht-

barer Justantenarbeit zwischen underen beiden Biltern and frucht-barer Justantmenarbeit zwischen unseren beiden Biltern andohnen mird, eine Epoche gemeinsamer Weiterentwicklung des unsterblichen Werkes des Grasen Zeppelin, des Eroberers der Lüfte. In diesem Sinne wollen wir hand in hand an der Aufgabe arbeiten, dunch lleberbrüdung von Seit und Raum alle Rationen immer enger miteinander zu verbinden. Der Kommandomt und die Mann-ichaft des "R. R. 3" übermittein durch den International Bews Servico der Bevölferung von Reugart und dem gangen amerikani-ichen Balte ihre besten Wünsche und Grüße. ges Dr. Eden er.

Wolter befanden fich in bem Gad Chotographien von ber Abfohrt in Friedrichshafen, fodaß die Beitungen zugleich die Bilber über Abfahrt und Antunft veröffentlichen fonnten.

Der lette Funtipruch, bin bas Luftichiff por feiner Bandung nach Deutschland fandte, mar ein Dante und Bliid. wunichfuntipruch an ben Grafen Arco nach Berlin, bem Schöpfer ber brohitofen Apparate, Die, wie ber Funtspruch befagt, muhrend ber gangen Fahrt giftigend gearbeitet hatten. Das Telegramm ift pon bem bantbaren Funterperfonal unterzeichnet.

Freude in Deutschland

Wie gemeldet wird, wurde die Untunft bes Zeppelin in Amerifa in Ctutrgart burch Aufziehen ber Flaggen auf bem Babnhofsturm ber Bevölkerung angezeigt. Rurge Beit barauf batten auch Die meiften Stuttgarter Saufer geflaggt. Der Rat ber Stobe Bei pe gig bat der allgemeinen Freude über den Ozeanflug des Luftschiffes durch Beflaggung des Kathausturmes sowie anderer flädischer Gebaube Musbrud verlieben und bat bie Burgerichaft aufgeforbert,

Die Rachricht von ber glücklichen Landung löste in Manchen eine ungeheuere Begeisterung aus. Bor bem Gebäude ber "Münch. Reneften Radprichten" fammelte fich eine große Menschenmenge an. die bei der Bekanntgabe der Nachricht durch das Siffen einer Magge fponten bas Deutschlandlied anftimmte, Much in ben Straffen Milindens murbe die Melburg begeistert aufgenommen. Melbungen ähnlichen Inhalts liegen aus ganz Deutschland vor. In vielen Städten läuteten die Gloden. Besonders groß war natürlich ber

Bubel in Friedrichshafen

In wenioen Minuten waren die Kaufer mit Rahnen in den Lan-bes- und Reichsfarben geschmucht. Mus manchen Fenftern und von vielen Baltonen grüften bunte Bimpel. Die im Salen liegenden Segelboote feitien ebenfalls Alaggen. Bei Befanntwerden der Rachricht liefen auch Die im Safen liegenben Bobenfeebamnfer ihre Sienen minutenlang ertonen. Bon ber Landespolizei murbe aus Böllern ein Kreudenfalut von 106 Schuft abacaeben. Bu eben solchen Kreudenfundgebungen tam es auch in der der Luftschiftwerft benachbarten, aus den Witteln der Zewellinspende erkauten Werftarbeiterstedium Zewellindorf, wo auch die Kamilien mehrerer Monteure bes .. 3. R. 3" mobnen, Die Arbeitericaft ber Berft verfammelte fich alsbald, um zu bielem Ereignis Stellung au nehmen. Es murbe babei insbefonbere auch gegen bie Abfiche ber Enterte protestiert, die große Wersthalle, in der _R. R. 3" gelegen bat, abau-reifien und so der Entwicklung der Werst und ihrer futturellen Aufgabe labmende Reffeln aufzwerfegen. Grontan murbe bann in ber Arbeiterschaft und unter ben Beanten der Werft der Beschluft vesaft. den Erdauern des _R. R. 3". Direktor Dr. Düre und Cheftonftrukteur Dr. Arnstein, eine Huldiauna in Gestott eines Facel auges zu bereiten, der fich bann in den Abendstunden vom Kronfenbare aus nach der Licaitrafte gur Wohnung Dr. Arnfteine und gur Billa Dr. Dures in ber Reppelinftrafe unter Borantritt ber Stabtfapelte. Amerika mieber voll hergestellt worden find. Diefes große Luft. Schaffung des Berlehrsdienstes, der großeren Wert besite, als ber unter Absingung abes Berlehrsdienstes, der großeren Wert besite, als ber unter Absingung aber großer und unter Beteillaung talt ber gesamten Benolderung hemsets gefamten Bevölferung bewegte.

Die weltpolitische Seite der dinefischen Wirren

Ben Megander von Gleichen-Ruftwurm

Das Schicket des Neiches der Witte gibt der übrigen Welt ein bekleinungedes Adheit auf, denn es ift ja langst nicht mehr abgesichischen kötzt auf henn es ift ja langst nicht mehr abgesichischen kötzt mehren eine Tragmeite gernachtigen könnese mirft nit größter Tragmeite geriat, nicht nur auf Augland und Ihran, iondern auch in erker Einie auf die Beseinigten Stagen, iondern auch in erker Einie auf die Beseinigten Stagen, iondern auch in erker Einie auf die Beseinigten Stagen, iondern auch in erker Einie auf die Beseinigten Einie auf die Beseinigten, der fam ist wehr als zehn Iahren leinebt und mit dem die große Umfurzbewegung des Iahrenderts begonnen bat, etwe endgaltige Udjung iinder und welcher Ert, oder ab der ungeheure Brand sortbonert und ichtechtich über die Erenzen greift.

In den allen Ebrandsen von Sching ist die Rede von Zeiten, da

In den alten Chronifen von Thina ist die Rebe von Zeiten, da die gesten Leute, bose und gottlos geworden, durch das Wätten der Alemente gesteaft wurden. Uederschmennungen, Kriegowiesen und irrsunge Selditzerliesichung trusen zusammen. Eine solche Zeit scheint wieder sie China angebrochen, der Kaupp zwischen den verschiedenen Mochibabern uon heute erinnert auffallend an Berichte einstiger siehdem aus der Zeit des Consule. Dach damals fanden sich kluge Bellosphen und Kaiser, um die Wildwasser der Betrag über zeichnet. Die Bant hielt sedech die Etrome und die Bellowaiser der Uriege einzuhömmen. Das chine- liche Bolf wurde einem ehlen Sittengesen untersan und sprichmörtlich geben. Bis dahin war der Betrag vielsach überzeichnet. inedserten Aber Betrag vielsach genog bie Kriegerfalte, sondern der Gelekstenfland genog bie Kriegerfalte, sondern der Gelekstenfland genog bie höchsten Ehren mabrend Chinos longer Blute. Das Unglud begann mit bem Ginieit bes welfen Monnes, ber bein uralten Beiche Demuigung über Demultzung gutugte.

Neiche Demitigung über Demitigung grüngte.

Nehnlich wie der Türkei gegenstder im 19. Jahrhundert viel von Garannien und Freundschaft die Rede ging, indeht man Stüdffür Etill dem Neich des Koldmands abbröderte, ließ man es an Berfprechungen nicht fehlten; bod China verfor mehr und nehe am dand und Achten, bold von den europäischen Wöchten, bold von Inpan verfachten. Cheunologisch läht sich der Verfult mie folgt schiedlert: 1874 gab China an Japan die Arlein Viellen und Kachten, bold von Inpan verfachten. Cheunologisch läht sich der Ketint, 1881 einen Zehl von Kurfestan an dus russiche Arleit; 1885 verzichtete es auf zwei große tributpflichtige Bänder, auf Birma zugunden der Anglinder und Unnam zugundten der Franzolen; 1895 nahm Ispan die Infel Harmain und die Beschoren. Im seiden Index und die Dermita und die Arleite der Kranzolen; 1895 nahm Ispan die Infel Harmain und bei Teistaberen. Im seiden Index und die Japan den Erropäischen Geologischen Gebeitete zu verprähen. Russland griff nach Vor Archael Keine Lieben diebet der Deutschlende Bereich, England nuhm sich Neiprücke wies der Tiung sindmen zurück. Infelige dieber verschiebeten Aber Weiselseiten Abstechungen und der Forderungen von Jahren vor Schien den China den Erropäisierten Abstechungen und der Frederungen von Jahren vor Schien den China den Oro him achten preise gegeben. Jollen war China den Grohmachten preisgegeben. Während des japanischen Leichen Krieges erledigten sich awar die Orohungen des Beteraburger Kabinetis, ober Japan padie des Keich der Kittle basio imsanlier, und es vollzog fich der seit dreißig Jahren bergeben lieben der Arbeit von Koren. Unigerdem in Tibet der nettliche Angliebe Ber met China von Mehren der Arbeit in Tibet der englifche Cinflut. Co mar China von allen Geiten unterfpult.

Japan reaglerie anders auf den Zwang, fich ben Europäern gu öffnen noch langer Abgeichlaffenheit und es mag die amerikanlichen Bolitifer gum Rachbenten reigen, daß es ein Admirat der Bermingten Staten, Berrn, war, der Japan gewalffam erfchlaß, Juerst gegmungen, dann aber mit mabere Leibenichaft nahm das Inferend den europäilch-amerikanlichen Einfluß auf, eröffnele eine Koge answärtige Bolitik, erwies big den Ausen im Kampt überlegen und sieht beute am Beginn einer panaliarischen Aera, in der es die Aufrerrolle erstrebt. Dazu ist die Hereschaft über China notwendig, und man erkennt jeht, daß Lapan diese Jiel mit Gedust und Schlaubeit seit einem halben Lahrhundert verfolgt, hmppsjächlich burth Benetralipet.

Zwar fehlog Japan im Jahre 1871 einen Batt mit China gur Bertelbigung genen bie meiße Gofahr" war aber brei Inbre fpater feben bereit, im Wetstampf nut ben Gurupaern bem Derbundeten bie

The month of the control of the cont

nen und man ichmeidelt fich in Monton, unter ben Japaneen gabt reiche Gefinnungsgenoffen zu baben, goblreich genug, ber Regierung ber Mifabo umbennem zu weeben, fobalb biefe fich ben ruffifcher Millichen nicht gefünig geigen folife. Dab in China felbit bie Mieltunfchanung ber Bowiete tief einzeheimen ift, lift fich immer beutlicher erkennen und ninft bin Grubmlichten zu benten geben. Die noch verbandenen Differenzen gmifden Joson und Aufland find neringfogig und bezieher fich nur auf die Infel Sachalin. Sie wurde von ben Ruffen im Johre 1806 eingenommen, im Loufe ber Brit mit Bapan ceteilt burch bas Uebereinfommen von Borths musth, dann bei Austands Miederbruch von Japon befeht. Jeht schieftent wom daran zu geben, die nürdliche Höllte wieder den Austen zu überlassen sont einem Bertran, der gleichzeitig die japanliche Unerfennung der Sowiess enthalten soll.

Nach allem lest es nehe, daß ein Jusammengeben des von Amerika in seinem Rotionalitals gekrönklen Zavan mit Rusland be-vorlieht und daß sich die chineilike Angelegenheit dadurch zu einer furdiberen Gybingfrage auswächft.

Die Wirtschaftstrife im Ruhrgebiet

Geitern pormitten murben im Oberbergamt Dorimund bie Barbandlungen golfden ben Regierungsvertrefern einerleits famie ben Bergbauintereffenten onbererfeits eröffnet. Die Berichterfinitung der Bertreter der Bergarbeiterverbande nahm ben gemeen Bormitten in Antwruck. Mochmittage fand eine Ausfprache mit ben meinbefallen burch bie Ermerbalofenfürlorge bieter bie Gemeinbe meindefallen diech die Ermerbelontürforge bieset die Gemeinde Annen mit 19 000 Einwohnern, nam denen 5000 Unterstümmassenpfänger find. Ein Seiten der Realermassperireter wurde darauf hipoewiefen, daß der den iedigen Beforedungen, die ledtalich intormatoriichen Educather tragen, tell ne Rufagen troumbwelcher Art für die Erleichterung der Laften gegeben gegeben fönnten. Entsichtenben Rachen und durch die gefengebenden Könnten. Darie beiten gegeben der Könnten ein bestehnte Rachen. icoften beichioffen werben. Deute pormitian wurben bie Berbanb-Iungen fortorfent.

Der Anieiheerfolg

Refordzeichnung auch in Condon

200 Conbon, 16. Dft. (Bon unferun Conboner Mitarbeiter.) Die Szenen in ber City bei ber goftrigen Beichnung beweifen, wie vergeblich bie Sabotagenoerfuche eines Teiles ber englifchen Breife gemefen find. Der Erfolg mar berfelbe mie in Amerifa. Der Undrang gu ben Beichnungeliften bilbete einen Roford. Schon um 6 Uhr morgens fand ein Ronftabler einen Mann, der auf der Bortreppe der Bant von England lag und ei-Mirte: Er muniche ber Erfte bei ber Zeichnung ber Deutschland-Unfeihe gu fein. Bon ba ab flieg bie Polonaife rapibe. Sie behnte fich bis auf bie umliegenben Strafen aus und tam im Bogen wieder gurud, fo bag bei ber Definung ber Tur bas Ende wieber am Ropfe ftanb. Ungefahr 1500 Ber fonen befanden fich in ber Polonaife. Manner und Frauen jeben Allers und jeder Rloffe maren barunter. Aurg nach 9 Uhr murbe bie Tur unter lautem hurra ber Barienben geöffnet. Die ungeheure Schlange bewegte fich min langfam vormarts in die Bant. In menigen Minuten mar ber Betrag libergeichnet. Die Bant hielt jeboch bie Biften bis 1 Uhr offen, um allen Gelegenheit zu geben, ihre Gefuche angu-

Frangofifch-amerifanifche Anleihebeiprechungen

V Baris, 16. Dft. (Bon unferem Parifer Mitarbeiter.) B. Morgan ist gestern abend dier eingetroffen und wird heute und morgen mit den französischen Großbantbirettoren Unter-fandlungen pfiegen detr. der Unterbringung einer französischen Anseihe von 200 Millionen Dollar. Aus London frasen die derligen Bertreter bes haufes Morgan, Bamont und Stottinius Un den Beforechungen wird auch ber Bertreter bes Beufes Ungar teilnehmen.

Bazar teilnehmen.

In hierigen omerikanischen Finanzkeisen ist der große Erfolg der deutschen Anleibe in den Vereinigten Swaten mit iebboster Befriedigung ausgenommen worden und wan lichdyt die Aussichten sur den Erfolg einer französischen Anleibe auch iehe günstig ein. Gerüchtweise kaucht dier die Nachricht aus, daß amerikansten Bunsters es gerne sehen würden, wenn die Unierbring ung der französischen Kniesbe am 11. Ao dem der, dem Togs des Polischichtendes, stantische. Die Amerikanser würden in der Walt die den Finanden der Ausseid der Aus sieden nach granzösischen Deutschlichten und fran den Hauseid der Aussichen Gelöstere ständlich wehrt won sich gang entschen gegen eine losse Innuiung, die man, wie die Information schreit, als Erniederis gung für Fronfreich betrochten würde.

Die Kommentare ister die deutsche gliebet gipseln in der Bedauptung, des nauwehr eine släcklige, wirtschaftliche und finanzielle Periode dem Veliche beschieden seine Las sellt kedach an einer nernünftigen Begründung dieser optimistischen Ausfallung. Won der eber den Eindeut, als ab die Optimisten das Ziel verfolgten, die diffenliche Reinung über die Lurchtbaren Lasten, die der Dauespfan Deutschlanz über der Lurchtbaren Lasten, die der Dauespfan Deutschlanz über der Dauespfan Deutschlanz der fin der deutschen Deutschlanz der der Dauespfan Deutschlanz der Lurchtbaren Lasten, die der Dauespfan Deutschlanz über Dauespfan Deutschlanz der fin deutschlanz des der Dauespfan Deutschlanz der deu

Der Wahlkampf in England

Macdonald im Wohlfampf

2002 Condon, 16. Off. (Bon unt, Londoner Bertreter.) Die Wahl. (Clad) tobt fehr beitig. Joht kimiliche frührer der Karteien sieden ihre Aroffmungsvede geholten. Machonald juhr am Dienetag im Antomobil von Glasgom über Chinden zu fod sentalie, wo er infotge dicken Redels medrere Grinden zu fodt ein-

Die Direttinn ber Negie gibt befannt: Sämtliche von der französich-beigischen Eifenbahn Regie abgeschlichenn Jacht der Nietuverläufen Eifenbahn Regie abgeschlichen Pacht der Nietuverläufen Gerenferhalb des Bahngebieles gelegenen Grundflude, dogd. Fildereis ober Nessansteite, Auformnen mit Nemtern, auch soweit sie nicht einzein gefündigt worden find, erstößichen am 13. November 1924. Die deutiche Eisenbahn gefallich aft, die nicht in dies Bertröge eintritt, behält sich vor, vom 16. Kovember 1924 ab neue Uedereinsommen mit den früberen Bertragsindabern zu treffen. Für dies leisteren besicht ein vertragslofer Zusiond, die de duisch Eisenbahngesellschaft eine Entickeidung betreffs der neu abzuschließenden Berträge gerröffen bot. Was die Privadanschläße bertifft, so werden dieselben durch spütere Bekanntmochung geregelt werden. patere Befanntmachung geregelt werben.

Dan Schlefal ber deutschen Regiebeamten

lleder die Jukunst der deutschen Regiedenmten mird der "Franklurter Zeitung" aus Mainz derichtet: Der Ab-dau der Regiedecomien beginnt sich fühlbar zu machen. Son der französischen Berweltung werden jest alse seinerzeit in den Dienst der Regie eingetredenen Deutschen — weist megen Bersehlungen in Deutschland entiaffenen Beamte - hier gufammengezogen, gen in Deutschland entickfenen Beamte — hier zusammengezogen, um noch Frankreich transportiert zu werden. Es handelt sich dobei um ungesähr 2000 Personen, die keinersei Aussicht mehr daden, in deutsche Dientse aufgenorunen zu werden, sondern die im Gegenteil von deutscher Seite Bestrafungen zu gewärtigen haden. Von den Franzolen seihft werden diese Beute als Landesperier und der Franzolen seihft werden diese Beute als Landesperier und der Tranzolen seihft werden der Vosambeiteilen, insbesonder einer Lossomotiosabrif in Bordonur, anzeworden, teil-weise wird ihren auch Arbeit in Rigier und Koroff in Russicht gestellt. Was sie dur erwartet, darüber, geden sich diese Bedouernwoorten teinen Aussichen hin, doch dieset ihnen sein anderer Aussona. Die Kromasen dabere aus Unterdringung der 2000 Men-Musweg. Die Franzolen haben zur Unterbringung der 2000 Men-ichen fast fämiliche bisher noch von der Besetzung freiselassenen hotels des diagnabut, sadoh die dort wohnenden deutschen Reisenden Bals fiber Kopt ihre Zimmer raumen utuften.

* Die ichwebijde Registungskrifts- Das "I. I. ichi fich aus Stodhalm melden, daß Branting mit der Bildung ber neuen Megierung beauftragt worden ift und auch den Untrag an-

Die deutsche Regierungskrifis

Immer noch feine Enticheidung!

Derlin, 16. Oft. (Bon unf. Berfiner Buro.) Der neue beutiche Parlamentarismus hat teinen bramatifden Jug. Er nimmt wohl mitunter einen Anlauf, aber bann verfidert er wieber langfam in milber Gleichgilltigleit. Bon bem geftrigen Tage batte man erwartet, daß er endlich, fo eber fo, die Entscheidung bringen werbe-Das ift nicht geschehen. Man hat vormittags in den Fraktionen verhandelt und nachmittags wieder, Zwifden durch ift auch bas Reichs-fabinett ein paar Stunden beifammen gewesen. Schlieflich ift alles fo geblieben, wie es war. Eine Führerbefprechung, die auf den fpaten Abend anberaumt war, und in der fozujagen die Sonthefe gefunden merben follte, ift unter folden Umftanben wieber abgejagt worben. Man war in ben Teilen fich nicht einmal einig, wie follte man ben ausfichtslofen Berfuch magen, ein Gangen jufammengufügen. Wenn man will, fann man fogen: Man ift geftern um einen fleinen Schritt meiter gefommen. Aber es ficht nun fo aus, als ob die Aufläfung vermieben werden fünnte, nachdem fich bie bemptratifche Frattion gu einem Wedanten gurudgefunden bat, ber ichon in ber vorigen Boche von ihr erwogen morben mar. Man mird barnach neutral zu bieiben trachien und es von bem Brogramm bes fünftigen Rabinette, feinen Taten und vielleicht auch von feiner Zusammenfehung abhängig machen, ab man es nicht auch eilmeife unterftutt. Wenn dem & nitrum biefe Saltung ber bemofraificen Fration, auf Die wir andeutenb icon vorbereiteten, gonügt, mag es fein, bog die Krife beigelegt und die Auftofung vermieben wird.

Doğ im Benteum noch allerlet arnite innere Semmniffe ju überminden find, ergibt fich nus bem Musgang ber geftrigen Abenbitgung, mo man nach febhaftem Streit auseinanberging, mit bem einzigen Entichtuft, bie Cache noch einmal gu überfehlafen.

Bielleicht - man follte es wenigitens hoffen - werben mir haute abend gludlicher fein; bonn wird es Beit fein, über biefe neurfte Rrife noch einiges Grunbiditliche ju fagen.

Die Berliner Breffe

betrachtet im wesenklichen den Weg zur Rechtstoalition nunmehr als gesbnet. Auf die Bossische Izh, bleibt dadel, die Dings auf ihre eigene Urt zu sehen. Sie behauptet, "man" nehme auch das auf ihre kraftprode antonimen läht und vor den Reichstog tritt. Das Zentrum indes scheint unter diesem "man" nicht zu verstehen zu sein. Die "Germania" rechnet vielnieht, daß die Berhandlungen wegen der Erweiterung der Reglerung noch rechts deute sorigest wurden. Ziemsich sieht und mürrisch aber sichts deute sorigest wurden. Ziemsich sieht übersein, mit welchem Erzig, aber narmselichtich mitte das Jenirum deute vormittog zum endgultigen Ensichte fermenen. endgultigen Entichtug Temmen.

Im Lofnsanzeiger" wird der Berfuch gemacht, im Umrig festzulegen, wie das neue Ministertum aussehen wird, nümlich in der Hampslache fast in mie das die berine Die Bigetangler-ich aft wurde voraussichtlich mit dem Innen ministertum verbunden bleiden und heren Hergt übergeben werden. Here Schiele wurde Wirischaftsminister und herr Leopald Bertebreminifter werben. Gehler murbe man ouch in rechtogerichte-ten Rreifen ungern aus bem Beichowehrminifterium icheiben feben. Bielleicht wurde fich eine Möglichteit finden loffen, ihm noch ein Bortefeutle sie erhitten (wofür en in immerbin "Borgange" in Dog Bergengenheit gebe).

Der Berwärter rechnet aus, daß diese neue Regierungstockition, in der 151 Deutschneisenele und Bolfsparteiler, von Kagern und der Wistschaftsparteil ger nicht zu reden, 65 Jentrumskeuten gegensterftunden, ein Buch aus dem Lathens" iein werde.
Die Deutschneisenelen find für deute vormittig um Veld Uhr zum Kadinelt gesoden. Um 10 libe mitt herr Warg dann die Führer der alten Konlition empfangen.

Aus den Reichstagsausschuffen 3m Geichältsordnungsausichun

des Reichtiages tourbe gestern die Frage der Auslegung des Artifels & 1 der Reich der erfalsung aus Antog eines Antoges der Reichschlichen Bartei grundsgesch dehandelt. Der Arnstel 51 destimmts: Der Krichstanzler und die Reichsminister dedürfen zu ihrer Amisjährung des Bestrauens des Arindstages. Jeder non ihnen mich zurücktreien, wenn ihm der Reichstag nach ausdrücklichem Beschlung iem Bertrauen entsieht. Der notionalsegiatischem Beschlung inden durch ihr Besteden des Tertrauen des Reichsünges besität oder ph sie deut nusdruckliche eines Besteden des Bestedenung berückliches der ph sie deut nusdrucklich eines Bestedenung bedurf Veglerung ichen durch ihr Besteben das Vertrauen des veriebeuges bestigt ober ab sie dazu ausdricklich eines Vertrauensvortums bedurf. Die Mehrheit des Ausschusses steute sich auf den Standpuntt, daß der erste Sah des Artistes 54 lediglich ein Besenntus zum parsamentarischen Sossen enthält und daß der zweite Sah ausschlaggedend sei, wouach der Ausstritt eines Ministers bezw. des Audinesis nur der der Annahme eines aus drucklichen Risklung nur der der Annahme eines aus drucklichen Risklung nur der der Vertrauben auf Dennersing period;

Im Reichstagoausfchuß für foliale Angelegenheiten

murben gestern bie Grimbfohe über Borompfegung, Ert und Dich ber öffentlichen Fürforgeleiftungen behandett. Der Entmurf ber Reichgegerung will bie fürforge für friegsbeschildigte und friegehinterbliebene Sozials und Rieinvenener aufrocht erhalten Im allgemeinen sond der Ennwirf die Zustimmung der über-nlegenden Wichtheit des Ausfchussen, sedach vermiste der Ausschuss Bestimmungen über das Berschren dei der Durchsührung der Kür-sorge, die für die Länder dende no sein sollien. Der Ausschuss erficiese einmütig mit allem Rachbruck, bach er fich mit bem par-benbenen nicht begnüge, joudern nus reichswegen bejondere Durch-führungsvorlichriften verlangen werde. Die Spezialbreatung wurde auf heine vertagt.

3m "Reditsausidiuli"

bes Reichstages, der nur und aus Saufobemofvaten und Kommunisten desteht, versos gestern der Borstigende, der tommunistische Abspeardeste Kan, einen am ihn gerichteten Brief des Reichstagspräsidenten Walfraff, in dem er darauf aufmerklam mocht, daß er etwalge Beschütiste des Ausläufen, selonge dieser nach der Geslädetsordnung beschütiste des Ausläufen, selonge dieser nach der Geslädetsordnung beschütiste des Ausläufensten sich im Antiglich doran mehrere Redner zu der Luffassung des Reichstagspräsidenten die sie für obsolut irrig diesen, gränken halten, wurde die sachische Kusiproche erässung der Tommunistische Antrog, der die Auslädeshang des vom dapperächen Gestamtwählsterium under dem 26. September 1923 angeordeselen Ausnahmezustandes verlange, und der entsprechende sozialdemokranische Antrog wurden angenommen. entsprechende sozialdemotratische Untrag murben angenommen.

Lette Meldungen

Die Bahabiten in Metta

222: Condon, 16. Oft. (Bon unferm Londoner Mitarbeiter.) Dem "Daily Expreh" mirb aus Rairo gemelbet: Die Wahabiten brangen in Detto ein, nachbem fie bie Beilige Stobt guerft umringt hatten und Wabi Salfa eingenommen batten.

Berlin, 16. Oft. (Bon unferem Beelince Buro). Rarf aubln, ber Theoretifer ber Sogialbemofentie wirb feute 70 Jahre all. Mus biefem Anfant foll beute abend eine Reitmer-fammlung ber fogialbemofentifden Auntlionate fintifunden, in bet nach Orgelmufit und Informationalen Liebern" Dr. Audolf Silfanding über "Kombly und fein Wert" fprochen mird. Ban Diljerbing frammt auch ber Foftertifel im houtigen Bormaris.

Wirtschaftliches und Soziales

Steuer-Erleichterungen für die Candwirticaft in ben Notgebieten

Dem Borgeben bes Reichsfinangminifters entsprechend, bat ber babifche Finangminifter mit Rudficht auf Die ichmeren Wetterichaben in Baben für die Londwirtschaft auch außerorbentliche Erfeichierungen in der Einziehung der staatlichen Grund- und Gewortbestener gemährt. In den als Rotgebieten anerkannten Teilen Bodens sol-ken die Grund- und Gewerbesteuerbeträge für kandwirtichafsischal Grund- und Betriebsvermögen die am 15. Oktober 1924 sällig werden, grundfäßich ohne Antrog die am 15. Oktober 1924 fällig werben, grundfäßich ohne Antrog die auf weiteres all gemein gestundet und est werden. Als Rotgebiele, d. d. Gebiete, in denen mehr als 50 v. H. der Ernte vernichset find, sollen wie mitgeteit, die gleichen Gebiete gelten, die auch beim Einzug der Reichsstruern als Ratgebiere behandett werden; sie stehen im einzelnen die seit noch nicht sest. Die Gemeinden werden ersucht werden, in diesen Gebieten auch sit die an sie geschuldeten Grunds und Gewerbesteuern sowie für die Gebäudesondersteuer entsprechende Erleichsterungen zu gewöhren. berungen zu gewähren.

Emforderung von Aufwertungsbeträgen bei der Candabgabe

Durch Erfaß bes Reichsministers ber Finangen vom 30. September 1924 werden die Finangamter ermächtigt von ber Einforberung von Aufwertungsbeiragen zur Lohnflever 1928 und Arbeitgeberabgabe sowie von der Erhebung von Berzugszuschlägen dann abzuseben, wenn der Zahlungsbernfin nur um wenige Tege überschritten worden ist und eine absichtliche Berzögerung durch den Steverpflichtigen nicht vorllegt. Der Erlaß des Reichstinanzwird-Arbeitgeberobgabe gemährten Erfeichterungen auch der Landwirtlchaft hinsichtlich der Landadgabe zugebilligt werden. Mit Riid-licht darauf, daß die badiiche Landwirtschaft durch die Landadgese febr bart mitgenommen worden ift, murbe beantragt, baf für Baben allgemein von einer Rachforberung von ber Banbob. gabe abgefehen mird.

Abschied der heimkehrenden Platzer

Bu Ehren ber beimfebrenden ausgewiesenen Bialber veranfial-Au Chren der deimischrenden ausgeweiseinen Pflieder derfattenteitete der Bfälzer Treubund in dem von der Stadtautmereitunger Leitung des Stadthaumeisters Schneider prächtig gelchmildten Wagnersagl in München einen Abscheider prächtig gelchmildten Wagnersaglen Bertauf nahm. In leiner Bemühungsaniprache gedachte lt. "Münch. A. A." Generalizaatsanwalt Rorn der Zeiten vor einem Iahr, als am Bahndof Ströme von Wüchtlingen eintralen und in München hilfsbereistschaft und Unierfunit sanden. Er entwicklieden Treilvunfte zu geselligem Ausgewiesenen Treilvunfte zu geselligem Ausgewiesen ab. Daburd sollte übnen guch in München die heimen nah. Daburd sollte übnen guch in München die heimen nahe sein. Und nun durch follte ihnen auch in München die Heimat nabe fein. Und nun schlägt endlich die Befreiungstunde. Biele find ichen beimoefebet. Und für die Leuten sollte dieser Abschiedendbeid, Redner dankte ben ericienenen brei Bialber Bereinen, fowie ben Bertretern ber Be borben, Ericbienen maren Minifter Stütel, ber Staatstomminar borden, Erimienen maren beinniet Sinner, der Stansstamminat für die Blafg Geb. Nat Dr. Wappes, General Lehmann, Mi-nisteriasbirektor Spangen berger, Ministeziakrat Dr. Laforet. Bolizeipräsident Mantel. Bürgerweister Külner, Reichsbahn-direktions-Bräsident Bölder, Bräskdent der Obervosidirektion Kelnels, der frühere Regerungsprästdent Blaul. Oberregierumoprat Benner, Oberftoatsanwalt Alee, General Stomer pom Roten Kreuz und General Maller.

Minifter bes Innern Stute I führte u. a. aus, baf bie banerifche Reglerung ftete für die Bfaluer Sorge getragen babe. Deshalb munte fie dem Londoner Abtommen auftimmen. Dadurch nur fet die Helm-tebr und Linderung der Bfülger Rot möglich. Die Bfülg bobe ein unbeschränftes Raft von Treue und Leid getragen. Die banerische Regierung drilde ihre Bewunderung für die Bfülger deshalb aus und fel fich bewundt, das die Bfülger Größtes geleiftet baben. Ein Guies hatten die Kranzosen aber mit ihrer Ausweisung der Bistier doch erreicht. Die Bistier hötten ihr dauerisches rechtscheinisches Mutiersand kennen gelernt. Das Rusammengehörische und wirt-gefühl sei unbedengt gestärft. Auch das politische und wirt-ischlische Band iet enger geschungen. Die Müncher seien sidderaliften, aber feine Baritularisten. Es oebe tein Bavern aufer dem Reich, auch nicht vorlibergebend. Die Einigfeit, die awischen den Biälzern berricht, müste für manchen rechtsebeinischen Baver vorbiblich sein. Zum Schluft aab der Minister den besten Michael für die Beimfebrenden Musbrud, für die diefe mit größtem Beifall

Rach diefen bebeutungsvollen Borten überbrachte Echeimer Rat Bappes Grufe und beite Beimtehrwünsche bes Ministerprafiben-ten, ber am Erscheinen perhindert war. Er ging auf die Organisa-The and the states and die des Ministerprafischen. Der am Erscheinen verhindert war. Er ging auf die Organisation der Ausgesielenen achtionsarbeit nöher ein, die Bescheinen die Mussamischen achtigen der Ausgesielenen achtigen der Ausgesielenen achtigen der Ausgesielenen achtigen der Ausgesielenen achtigen Gescheinen der Ausgesielenen der Ausgesielenen der Ausgesielenen der Ausgesielenen der Ausgesielenen der Ausgesielen der Ausgesielenen der Ausgesielen der Ausgesielenen der Ausgesielen der Ausgesielenen der Ausgesielen der Ausgesielenen der Ausgesielenen der Ausgesielenen der Ausgesielenen der Ausgesielenen der Ausgesielen der Ausgesielen der

find Urland und Chidialoland für Deutichiand. Bier flegen die Aragen der Welt. Wir brauchen den Abein aum Leben und die Franzolen brauchen ihn zum herrichen. Wir müffen den Ribein haben. Geh. Rat Bappes ichloft mit den Worten: Wenn die Bigla nicht hält, ist der Abein verloren. Unfere einzige Waffe ist bie Belinnung, ber Opfermut ber Bevolferung. Daft Gie biefen to Gelanzend bewielen baben, danft Ihnen das ganze deutsche Bolts Geben Sie diniber mit der Clastigität, die Sie in ichreren Kämpfen bewährt haben. Bielleicht werden Sie lie wieder brauchen tonnen. Sie stehen wieder an den Ufern des Rheins und bewähren die Krone. Wie stehen wieder auf dem Libir lossen Sie hiniber mit der Kossinung, daß einst wieder auf dem Abein des Modern und Gerafickeit des Rhein die Macht und Serrlichkeit des Reiches erfteben werbe. Bab-

ren Sie Deutschlands beiligte Giler am Abein!
Braufender Beifall und das Deutschlandlied folgten diefen Borten. Mis Bertreter ber Musaewielenen bantte Oberinspettor Groth für die Aufnahme und liebevolle Sorge in München. Soine herz-lichen Worte aalten vor allem der baveriichen Regierung, dem Land-taasausschuk, dem Steatsfommissar, den Kirchenbehörden, der Reichs-bahn. Volt, dem Roten Kreuz, dem Treudund und der Presse. Bür-aermeister R üf n.e.t. zeichnete ein vortressliches Charasterbied des Wössers aus des Treuz die frenzöslichen Misser Landerbeit des Blatzers, an beffen Treue bie frangolitchen Blane icheitern mußten. Unfere Bials wird es ichaffen, den Khein deutsch au erhalten. Für die Reichsbahndirektion München aab Geheimrat v. Bolder den beimfehrern die besten Wünche mit auf den Weg. Zum Schluß des offiziellen Telles teilte Generalstaatsanwalt Rork Telegramme des Juftiaminifters und bes Sandelsminifters, bes Kirchenprafibenten Dr. bes Bonerifden Beamtenbundes und des Bereins der Biatiger in Berlin mit, die ben gurudfehrenben Ausgewiesenen frabe Sein-tehr wunfchen. Der Rebner gebachte besonders auch ber Arbeit ber Breffe, ber er für ihre Unterftuhung ber deutschen Sache in der Bfala

besonderen Dant aussprach.
Den bunden Teil bestritt neben dem Blälter Treubund- Orchester u. a. der bekannte Kfälzer Mundaridicter Ludwig Kartmann, der einen großen Keiterkeitserfolg mit seinen Diglektdichtungen er-

Städtifche nadrichten

Magnahmen gegen den Wohnungsmangel?

Bur Beröffentlichung bes Städtischen Rachrichtenamts, wonach nicht nur freiwerdende und unbenufte Wohnungen beim Wohrungs-ame unverzüglich zu melben find, fondern auch unverzüglich Angeige zu erstalten ift, wenn Fabrit, Lager, Wertstätten, Dienst., Geichafteraume, Laden usw. leersteben oder frei werben, ift folgendes mir Rachbrud zu bemerten:

Wenn bas Mannheimer Wohnungs int iaifächlich baran benft, von ten Testimmungen bes § 3 bes Neichs-Wohnungsmangelgesones und bes § 2 ber babilden Aussührungsverordnung zu biesem Gesen bei gewerblichen Raumen Gebrauch zu machen verläßt es im Augenblid, in bem bie Freigabe ber gewerblichen Raume allgemein berlange wird, seine disherige Uchung und verschäft sie. Selbst in Zelten strengster Anwendung der einschläßigten Bestimmungen hat des Wohnungsamt von diesen Bestimmungen keinen Gebrauch gemacht. Bei Läben wird es in Mannhelm keinen einzigen Fall geben, in dem das Wohnungsamt dei Muzug des disherigen Mieters sich um die Frage der Aachfolge gefümmert hat. Bei Fabrikrumen, Wertklätten und dengteichen erfolgte sein Eingriff immer nur dann, wonn die Künrte längere Zeit leerstanden oder werm sie zu Wohnungen verwendet werden konnten. Es besteht eine stadträtsliche Anordnung für Mannheim, wonach auch dei Bermietung gewerdlicher Raume ble Mietverträge bem Wohnungsomt zur Genehi vorgelogt werben muffen. Diese Bestimmung ift aber in ben leiten Ichren völlig außer Gebrauch gefommen. Die Bortage von Mier-verträgen erfolgte niemals und das Wohnungsamt hat auch seiner-leits auf die Borlage feinen Wert geset. Dies datte sogar zur Fotze, den die Mannheimer Gerichte mit Rücksicht auf § 38 des Mieterschukefetjeg ben Standpunft einnahmen, bag bie ftabtratiliche Bestimmuna de facto außer Kraft geseht fei.

Sollte das Wohnungsamt, wie es nach der Beröffentlichung des Nachrichtenamts den Anschein det, feine Lätisteit auf gewerbliche Näume ausdehnen wollen, so müßten Hausbesiger und Mieter da-gegen Kront-machen. In anderes Städten daut man die Zwangsbewirtichaftung ab: an vielen Orien find bie möblierten Zimmer freinegeben. Der Deutsche Jurifientog faste im September in Beibei-berg Resolutionen, wonach bie Reichsregierung erlucht werben folle, bie 8 mangsbemirtichaftung gewerblicher Raume aufzuheben. Jeder, ber bie Berbaltniffe fennt, welft. bag ber Abban ber Zwangswirtichaft, fowohl bezüglich Mictyrelsbildung als Mietericult, bei ben gewerblichen Raumen beginnen muft. Mannheim aber wird den koosantinger Seine des Wohnungsunt Bestimmungen eringert, auf derer Newendung des Wohnungsunt bisber in richtiger Erfenninis der Wohnungsmartifage felbst ver-Dr. W. Mannheim aber wird von stodiamtlicher Seite die Bürgerichaft an

Umfländliche Steuerzahlung beim Singnzamt

zeit einen Ueberblid über geleiftete und noch offenftebenbe Sahlungen batte, und am Schlug mar alles hubich auf einem Blatt beifammen. Die Jahlung erfolgte an einem Schalter; ber betreffende Beamte fullte raid bie vorgebrudten Rubriten aus und trug bie entsprechenben Betrage in feine Lifte ein. Dos mer gegenüber beine ein ein-faches Beichaft. Denn nach bem neuen Berfahren belam man junadit ein fleines Blättchen für bie vorläufige Teilzahlung. Auf bem Bettelchen mußten Rame, Stand und Wohnung ufm. eingetragen werben; bann bezahlte man und hatte nun and eine Zwergquittung in ber H.nd. Im Mai fam bann ein großer "Forberungszettel" im Kanzleiformat, wieder mit Ramen und allem Zudehör ausgefüllt. Aber einen Fortigeitt brachte ber große Zeitel. Auf ber Rudfeite war vorgebruck, wann man die fälligen Blertesjahrsbetroge enfrichten muß. Der Beamte hatte nur noch den Betrog und des Datum einzusehen und seinen Ramen als Unterschrift betzusüssen. Endlich wieder alte bewährte Ordnung! Und alle Quittungen auf einem Blatt. Tarfächlich wurde die erste Zahlung auch handschriftlich auf dem Quittungsvordruck beiderisigt. Aber nur die erste! Denn lich auf dem Duittungsvordruck bescheinigt. Aber nur die erstel Denn inzwischen datte des Finanzamt Kahlmoschinen angeschafft, die sedenstalls Zeit und Versonal sparen sollen. Was dewirken sie ober? Daß die umständliche Ardeitsteilung seden Seinerpsichtigen an mindens zu met Schalter zwingt; wenn er Bech dat, an drei. Denn die Maschine weigert sich, auf dem großen "Forderungszeitel" zu gutttieren; sie will ihr Futter keiner geschnitten daben. Aber nun söllt derseiten nicht der sie bedienende Beamte die Jurichtung des Bapterintiers aus, sondern er schickt einen himiber an den andern Schalter. Dort wird ein neuer Musterworderus ausgesüllt mit allem Drum und Drum. Dann darf der geduldige Stewerzahler nochwals berüber an den Moschinensschafter, wieder blitenanstehen und endlich noch mindelens halbstündiger Ausdauer — in normalen Zeiten! — lette mindesens halbitindiger Ausdauer — in normalen Zeitent — lein neues seinen Zultungden zu dem großen und früheren seinen seinen Bei der dritten und vierten Zahlung dasselbe Mandver Allo troh des aussührlichen großen "Forderungszeitels" sedesmal dieselde Schreiderei auf den lielnen Werteschregetteln, herroott, wird da Beit gefpart!! Un ben gebulbigen Steuergabler gar nicht zu benten. Und Ordnung fernen die Staatsbürger babei. Webe ihnen, wenn fie bie "fliegenben" Biertelighesquittungen nicht forgialtig mit ber die "fliegenden" Biertesauftungen nicht sorgfällig mit der Stammutter zusammenbeften. Und Bapier wird gesparts Es acht ichen über allerhand. Das Finanzamt verdient unftreitig den ersten Breis wesen der einsachen und deshalb so libersichtlichen und sorfamen Birtschaft. Und die Gewerzahler sind ganz emzlich darüber, den sie nicht so komponitie an einem Schaffen. baf fie nicht fo langweitig on einem Schalter marten muffen, bis fie m bie Reibe tommen, fonbern 2-3mol hintenanfteben blirfen. Es geht nichts über folche Gebuldsproben!

* Schnellzugsverkehr. Zur Bebebung von Zweiseln wird darauf hingewiesen, daß die Schnellzüge D 175. Freiburg (Breisgau) ab 6.35 vorm., Frankfurt (Main) höß, an 12.12 nachm., und D 176. Frankfurt (Main) höß, ab 3.40 nachm., Freiburg (Breisgau) an 9.37 nachm., auch während des Winters detbehalten werden. Die im Ausbangsahrplan und grünen Lursbuch angegebene Zeitbeschränkung "im Oktober und ab 1. April" bezieht sich nur auf den Lurswagen Baden-Baden-Frankfurt (Main)—Baden, der vom 1. Rovember die 31. März aussällt. D 175 sahet nicht über Mannhelm. Der Zug trifft um 10.19 Uhr vom in Heidelberg ein und geht um 10.30 Uhr nach Frankfurt weiter. Rach Mannhelm sahrende Keisende steigen in den um 10.24 Uhr in Heidelberg abgebenden Bersonenung. Wer D 175 von hier erreichen will, sährt um 10.28 Uhr nach Fried-Wer D 175 von hier erreichen will, sährt um 10.28 Uhr nach Friedrichselb. Antunst 10.40, Absahrt 10.48 Uhr. D 176 trifft in Heidelberg um 5,20 Uhr nachm. ein. Absahrt 5.36 Uhr. Der Anschluß wird von Mannheim aus mit dem um 5.01 Uhr abgebenden Juge erreicht. Ansunst in Heidelberg 5.26 Uhr. Wer von Frankfurt tommt und nach Mannheim will, verläht in Friedrichsseld den Jug. Absahrt 5.15, Ansunst in Mannheim 5.27 Uhr.

Abjahrt d.13, Antunit in Mannheim 3.77 llyr.

* Die Mannheimer Inderzisser. Wie uns das Städt. Andrichtenant mittellt, beträgt die sier den 15. Ottober bereinnete Teuser ung saabs (Ernädstung, Wohnung, Helenchtung und Betleidung) 138 676 Milliarden Papiermart. Seht man die entsprechende Vortriegszahl (114.59 Mart) gleich 1, so erhält man die Inderzisse Vortriegszahl (114.59 Mart) gleich 1, so erhält man die Inderzisser 1200,2 Milliarden. Da am 8. Oktober die Inderzisser 1205,5 Milliarden beitrug, ist vom 8. die 15. Oktober eine Erzöhung um 0,4 Vrozent eingetreten. Begt man die Goldmarspresse zugrunde, so ergist sich nach den Vreisen vom 15. Oktober die Goldmarstreise zugrunde, so ergist sich nach den Vreisen vom 15. Oktober die Goldmarstreise zugrunde. Die Eteigerung sit auf die Erhöbung der Vreise für

Sine Entfettungsfur sollten alle Korpulenten vornehmen Wir raten Ihnen, in Ihrer Apothefe 30 Gramm Toluba-Kerne zu taufen, die völlig unschäbliche, fettgehrende Stoffe enthalten. Em 80/81



Bei ber Befannigabe der Fahrzeiten des Zeppelinfreuzers fiel wohl manchem zum erstemmal der Zeitunterschied zwischen der heimatlichen ameritanischen Zeitrech nung auf, der durch das Erscheinen des Sonnengestirns bedagt ist. Wie groß die Entsernung ist, sann sich seder selbst ausrechnen. Zu ihrer Achsendendung um sich seider der selbst ausrechnen. Bir iprechen aber sälfchischermweise vom Ausgang der Sonne und denken nicht daran, daß wir von Westen her uns nach Osien der Sonne zu demegen. Wir sogen, die Sonne marschiert von einem Mittagstreis zum anderen und beaucht 24 Stunden, die sie alse 360 Grade durchwandert hat. Dann geht sie uns von neuem auf. Sie säuft also in einer Stunde 15 Grade, geht also an einem um 15 Grade westlich gelegeneren Ort um 1 Stunde später auf. Neuwort und Friedrichshafen liegen eine 83 Grad voneinander entsernt, sagen wir rund 90 Grade. So tommen mir auf 6 Stunden, um die uns das westlich gelegene Amerika in der Zeit nachhinst, d. h., wenn die Sonne frish 6 Uhr uns westl. sann sie, da sie von Osten der auf uns zueilt, micht gleichzeitig die Schläfer in Renogort westen, sondern erst 6 Stunden später, dann haben wir deren mittags 12 Uhr.

Die Besahung des Zeppelin muß also ihre Uhren regeln. Lästen

Die Besahung des Zeppelin muß also ihre Uhren regeln. Diest Besahung des Zeppelin muß also ihre Uhren regeln. Diest die Zeitwelser nach mitteleuropäischer Zeit weiter laufen, so kann es vorsommen, daß das Luftschiff am bellen Zag, eima 4 Uhr, in Amerika ankommt, und die Uhren der Besahung zeigt 10 Uhr nachts. Bei je 15 Graden muß der Zeiger eine Stunde rückwärts gedreht werden, darnach dei 90 Graden 5 Siundent Dann sitmunen alle Schiffisuhren mit der Rewyorter Zeit überein. Diese Rücklichtnahme auf die seweilige Sommerzeit eines Ortes kann zu schwierigen Dingen sübren, wie wir sogleich sehen werden. Der Zeppelin durchfährt nur eine 83 Grad des Erddales, also rund 90 und nuch seine Uhren um 6 Stunden zurückbrehen. Würde er die gleiche Strecke nach weiter westwäris sahren, also vom 75. Grad westlicher Länge (Rewyort) die zum 165. Grad, das wäre die Linie, die durch die Beringstraße zieht, so dätte er nachmals 90 Grad zurückzeiegt. Die Beringstraße zieht, so dätte er nachmals 90 Grad zurückzeiegt. Die Uhren müssen also auf dem Lustreuzer nachmals 6 Stunden zurückzeichter werden, macht 12 Stunden gegenüber der Friedrichshasener

entstebenden Zeitveranderungen rechnen. Kommt z. B. ein Dampfer aus Samburg um die Südfpipe Amerikas herum wach Wellington auf Reu-Seeland — alfo westwarts, ein anderer oftwarts um Afrika berum noch der gleichen Stadt, so werden die Kapitäne verschiedene Zeiten haben, und zwar stellte der erste seine Uhr um 12 Stunden zurück, der zweite um 12 Stunden vor, macht eine Dissernz von 24

renes Weer, sodaß die dort wohnenden Bötter in ihren Handels-beziehungen durch den Datumswechsel nicht viel beholligt werden. Die Linie geht auch nicht schurrgerade, sondern läht durch einige

Die Umie geht auch nicht schungerode, sondern läht durch einige Ausbiegungen zahlreiche fleine Infelgruppen dei ihrem Mutterland und stört dadurch in feiner Weise.

Der Datumsweckssel oder bester gesogt, die Richtigstellung des Datums auf einem Schiff ist auf jurstriche Forderungen zurückzu-führen. Auf einem Fahrzeug ist der Kapitän Standesbeamter, d. h. er vollzieht den antlichen Eintrag der Gedurten, Todosfälle usw., und dei Erdansprücken kann mitunter eine ungenabe Angade eines Datums von größem Rachteil sein. In gleicher Weise verlangt das Handelsgeselg genaue Tage, genaues Datum.

G. 3. Gund.

Rlavierabend Karl Behler

Ein unentwegter, ernfter Runftler bat fich bier aufe neue bemahrt. 3bm fiegt nichts an virtuefem Geprange, fein Streben gilt allein der Sacke. Wie könnte er sonit so unmittelbar vor den Körern mit einem Wert wie Beethovens seite Sloviersonate (op. 111, C-Mall) treten, deren erste Takte bereits keinen Aweisel über die polifammene geiftige Beherrichung bes Gegenftanbes auftehnmen lieften. voll, mit troploer Kühnheit begann bas Werf, alsbald brang bas Thema burch, bessen Wiederfichr und Rachahmungen mit öusgerster Blasist bergusgegerbeitet wurden. Die Arieita atmete mundersamen Grieben; gang portrefflich perfland es ber Runftler, Rabe und Rerne. de sich dier so eigengerig verdinder, mit besonderer Eindeitslichset au gestalten. Und diese sichwer au beschreitende, eben nur durch eine stellschaftende Vermittlung fühlbar au machende Eigengert der lenten Sonate des Meisters blied gewahrt durch die Beränderungen, in die Die Melodie des Adaelos aufgenommen mird, versimmend und verdallend, unwandeldar im Wandel durch die große Einsamseit ihres,

Rarioffein, Geit und Rahrmitiel jurudzuführen; andererfeits zeigen bie Gemulepreife fintende Tendeng.

Die Bestagung antäktlich ber aläcklichen Beendigung der Lich die Kahnen am Rathausturm berausgesteckt, reicklich spät, aber frunen wir ums darüber, daß sie überhaupt gehist wurden. In Rarlstu he läubeten, wie uns gemestet mirb, folort nach Befanntwerben ber Ländung des Leppelin in Lofehurit die Kirchenaladen. Auf dem Rubensturm wurde eine Magae achifet, die des Sianol zur ofsbaldioen Bestaanna der Stade war, an der sich nicht nur die staatlichen und siedelichen Bedörschen, sondern auch viele Brivate dereistaten, sonder den Rubensturgen der Stade werden und biederichen Bedörschen, sondern auch viele Brivate dereistaten, sonder dereistaten, sonder dereistaten dereistaten. baft bie tonploerfebroftraften in Rurge ein farbenfrobes Bilb boten.

* Die neuen Schafter- und Raffenftunden der flobt. Waffer., Cas-und Cletteinftatsvorefe merden im Anzeigentell biefer Rummer be-

fannt orneben.

Jar Randmordoffäre in Kalferstautern ift noch zu berichten, daß Sprenger mit dem eigenen Tafcheumeller ermorder wurde. Engelhart verlegte Sprenger zumächt einen Schöng unter das Kinn, würgte dann den am Boden Liegenden und durchfuchte seine Tafchen. Dodet fand er dos Ardomnwifer, das er Sorenger in die Kruft tieß. Mis der liederfallene um fich ihing, stieß der Täter sinnlos auf ihn ein. Engelhart will Sorenger aus Furcht von der Anzeige ermordet doden. Er macht den Eindruck eines völlig gebrochenen Renschen.

Pereinsnachrichten

Der Mannischmer Söngrefreis E. B. veranstaltete am verstungenen Somislog in den Kotlerläten eine fier bit-Familten ill nierkaltung. Die Dorbierungen, insbesondere eine tomische Sclangsszene und ein Ihraterläch, wurden flatt wiedergegeben und erritten reichen, webloerbischten Bessalt. Ritalied Karl Schung an an überzeugte mit zwei Boritonelledern von dem schönen Wohlflung seiner Stumme. Jur Berlähönerung frag weiter die Schummonn-Oburier bei. Der überans borzliche Betäul nötsete zu Dreingeben. Einen Glongwahlt der Veranftung silbete die Ehrung der langsähligen attisen und passiven Bereinspällare. Der Ut wurde wirtenspsosil einsaleiter dunch den von der Affisielät assumen Chor. Dan ist der Tog des Horien die Judilare, insbesonderen Korn. Dan ist der Tog des Horien die Judilare, insbesondere Herrn Georg Erzlunger, der num Wichtlere dem Berein Erzlunger, wid bankte den Indbilaren sie der Town. Den Herein erfie angehört, und den in der Angeleite der der der der der Town der Der Laufgereiten. Der L. Borstender, herr man und Mitter überreichte er den gelebenen Sangering. Der Z. Borsigende, Herr Bort, ehre den 1. Borsigenden, herrn Stellner auf die gleiche Weise. Wit einem begeiltet ausgenannsweren Hoch auf die Judilare und dem Bereinsschlanger Weistlaren der Erzeinsschlanger Weistlaren und dem Bereinsschlanger Weistlaren der der delten der einderungsvolle Uti. Ein Tong beisplog die Berenstätung.

Deranstaltungen.

I Ihanlernachelcht. Freilag, den 17. Ottober fieder die Erstnutführung des hramatischen Luftfpleis "Die Freier" von Josephan Einendorff, in freier Beardeirung von Otto Josef statt. Heinz Greie har die Büdnerdilber gefindlet. In dem von Francesco Einlichtenteren Sahd find definätige Elvira Erdmann. Elle von Gesmann, Haura Mogner, Billn Siegel, Richard Eggarter, Malter fellantieln, Anton Gaugl, Ernst Bangheinz, Fris Linn, Josef Rentern, Ernst Eleden.

I. Philipsemoulides Konzert, Dienriog, 21 Offober Geiner Tradition gemäß bemühr fich ber Philipsemonische Berein, zu seinen Konzerten Klinfiler beranzuziehen, die "draußen" Auslieben erzogen, tier aber noch fremd find. Elemens Ar auf tauchte im Johne 1921 intervarig in Wien auf, wa er der Staatsoper verpflichtet muche und sich als einer der Rochfolger Furmönglers jum Dirigenten des Tontlinfterorcheiters auförwang. Ernst Derjen, der dem jungen Giadiüdrer im Maidelt der "Ruste einen Ausfan widmet, foreibt u. a.: "So ichwoer es in Wien ilt, sich durchgeben, es glickte ihm: er ist der interestionselse unter vleien inveressonten Dirigenten.

Der finmpf um die moberne Welfanschanung. Unter biefem A Der kampf um die moderne Weisonschauung. Unter diesem Titel wurden vor lurger Zeit Borträge für diesen Herbst und Wirster angerländigt, die von Universitätsprosessjoren geholten Herberinge fichten Gewas Dannerstag abend soll nun der preits dieser Borträge statischen. Spreiden mird im Harmonieson Prosessor D. He in as is man aus Bolel über das Idenac "Die religiöse Not der Gegerwart und die Mustel". Wer da weiß, daß das Abendiand an seiner Socie krant ist — es itt niche das erste Mol —, wird sehon aus fulturerichischtlichen Inierelle den Vortrag sich einde entsoden lösten. In aber das Inierelle den Vortrag sich einde entsoden lösten Vortrag die eine Bortrag die eine Körer des mitzt die für merken. Es sei sedenfalls angelegennichst auf den Bortrag hingewiesen.

aonini (op. 25) von Brahms die Mitta der trefflich gemählten Bor-traarfolge. Offendarte der Künftler in dem erstagenannten Bert ein eldnatendes Eistgefühl und feroffe, bederrichte Rhothmif, so empland man bei den Brahmo'ichen Berdiederungen die Alarheit der Linien-

uns der Reichebund der Kriegebeschüdigten, Gauleitung Goden, mit-teilt, hat der Reicheminister der Finanzen Zusapfeichtlinien zum Ans-gleich von Härten der Kriegeschüdenwerordnung erlassen. Diesenigen Geschädigten, denen seit dem 1. Juli 1923 als Ensfenädigung Bapterunribetröge bar oder in verzinslichen Schahamveifungen des Deutschen Reiches mit einer Laufzeit von einem Jahre und drumter nicht innerkalb von gwei Wochen nach rechtswirtsamer Bewildgung zur Berfügung gestellt worden lind, erbalten unter befilmmten Boransfehungen eine Beihilfe, die den Berhällnissen angepaht wird. Der Untrag für Bethilfen ist zu stellen beim Reichsenischabigungsamt für Kriegsichaben, Berlin, Drantenstraße 168.

* Poftverfebe mit bem befehten Gebiet. Rach Grichtung ber follgrenze zwischen bem besetzten Gebier und bem unbesetzen Deurschiand, sowie Einführung des Binnenzolls burch die Be-ahungsmäckte, sind die Bostbenuger vielsach dazu übergegungen. de Waren nicht mehr in Valeren zu versenden, fondern in Padden und Warenproben ger verfeiten, um dem bohen Pafeigoll gu entgeben. Die geohr Jolf der umfangerichen Driefienbungen be-aufer die Bahnpoffen und die Zufteller in übermähiger Weie und behindert die glatte Afroickung des Briofversehrs. Rach Aufbe-nung der Jalisbranke ist as wirricksistlicher, wieder zu der früheren Gerienbungsart gurückgeben, won! eine Eerreftung von Weren an Aichte und Warenproben höhere Verpachungskeiten verschingt und tertil auch für die Kingeliendrumen gegenntenbunden geschingt und weil auch für die Kingeliendrumen gegenntenbunden gleschunge uib terft auch für die Eingelsendungen aufgutpondenden Glefami-Co ungefehr halten wir uns auch die aufere Burbigung bes wells Auch die Indatesaufgebe and ben Bendungen und Verfahren in Bendungen und Verfahren in Bendungen und Verfahren in Bendungen und Verfahren in nady Wegfall der Jollidjeante nicht mehr erforderlich.

> * Rein Araitschrieug ohne Rudspienell Rach einer Berordnung ber besehenden Macht mussen fämtliche Araftsahrzeuge, die in der Blatz verkehren, mit einem Rudspienel verlehen sein. Diese Borlabelft auft auch für rechtscheinische Aufos, die nach Aufbebima der Berkehrobeichränfungen nunmehr in der Pfaiz verfebren durfen, beren Befiner aber pleifach biefe frangefliche Borimrift noch nicht zu feinen scheinen. So wurden von bem frangofilchen Militäraericht in Bandan neverbinas wieder brei Rechtscheiner aus Durlach und Karlerube meden Richtanbringens eines Audfpiegeis zu Gelb. itrafen verurfeilt.

> Die fion-Düffeldorfer Abeindampfichissahrt bat sich mit Rus-sicht auf das eingetretene schöne Herbstweiter entschloffen, den Per-sonenverkehr auch noch nach dem 15. Oktober aufrecht zu erbalten. Täglich geht vormittogs ein Dampfer von Kalnz nach Könn und von Roblens nach Mains.

> * Scharfe Ausländerkontrolle im Stjeß. Sasbanntich mird be-fanntgegeden, daß eine Berickärjung der Borspritzen der Fremben-polizel in Ausgebeitung begriffen ist, und daß fie demnäckt in Kraft treten wird. Besonders die Kontrolle der Ausländer, die sich auf französischem Boden niederlassen wollen, fall verschärft werden. Die Gebühr für Erteilung der Ausenthaltverkaudnis wird um 150 Pro-

Sartoffelfänlnis. Man hört allgemein viel Klage über Kartoffelfäulnis. lim sich vor zu großem Schaden zu hüßen, ist diese Sahr zu empschlen, einen Zeil der roten Sorse einzulegen. Der rose lleberzug schreift zwar eiwas ab, über mon darf dabet nicht vergessen, doß die rote Kartossel viel medikaltiger ist und in diesem nassen Jahr viel gefunder gewachsen ist. Dem Schwarzwerden im Frührahr, das so sehr gefürchtet wird, sam abgeholsen werden, wern man sich als Grundlage Ackerede beschafft, worauf sie gebeitzet werben. Die rote Kartoffel fann teinen Drud und Tritt vertragen.

Rommunale Chronik

Die Stadtverwaltung Frankenihal intereffiert fich für die Cleffelfizierung der Staatsbabn Cudwigshafen-Jeantenfhal-Raribad.

O Ludwigshofen, 14. Oft. In einer fürzich in außerpfälzi-ichen Editern verbreisten, aus Frankenihal stammenben, aber aus Ludwigshofen batierten Reidung war berichte worden, doßt mit der bevorstebenden Auftöliung der französischen-deizischen Eisendobm rozie des Broist einer Eisettriffzierung der pfälzischen Siaats den frede Ludwigshofen - Frankentbal (aber Oppau). Kartbach mir der in Avelicht genommenen Ber-lingering die Erfenfodet mieder aufgerennung mehre weich des (über Oppau)-Karlbach mieber aufgenommen werde und daß vordingerung die Grünstadt mieber aufgenommen werde und daß vorvereltunde Schritte in der Sache dereits det der Reichwersfehrauerwaltung eingeleitet selem. Im dieler Metdung ist, wie wir auf Ertundigung der zusändiger Stelle ersohren nur richtig, das die Erd de fir antened all sis neuerdings für die Angeleacendeit inderessenden mit vorderpfälglichen Berkehreitsogen des Fälgliche Verfehrsverdamen Gegung des Bürgermeisteranntes Frankenthal und der Stadt interessen die den köngeringsten an der Endwicklung der Stadt interessen Körperichalten ist dieser Kingwicklung der Stadt interessen Försperichalten ist dieser King
und dan früher verfasten Ferndschaptosletien in dem Geblet den Ludwieskalten. Franken das edenfielts erwähnt warden. Es sind Suberigehalen-Frankenihal ebenfalls erwähnt warden. Es find ieboch wegen ber Eieftrifizierung der Stantsdahnstrede Ludwiges halen Krankentdal feinertet Scheitse eingeleitet. Rach unferen Eskundigungen dürste es auch ausgesthössen sein, daß bei dem präigen Stand der Dinge die Reichsdohngesellschaft in absehbarer Beit bas Brojeft durchfifteren fann und wird. Bor einigen Sahren baben Berhandlungen swilden ber Neichsbahn und der Abeim Hardtbahn wegen Berfoise der Schnedipurbahnen 2 ud wigs.

Dertimmun tekenben Bechlein-Kilioel bate der Kinitier auch des inderen Bechlein-Kilioel bate der Kinitier auch des inderen Bechlein-Kilioel bate der Kinitier auch des inderen Berkellen der Konnentier, indere Alleichbande gesten der Berkellen der Konnentier, indere Alleichbande gesten der Berkellen der Konnentier, inder der Gesten der Berkellen der Konnentier, inderen Alleichbande gesten der Gest beißen fonne, gebt heute verloren. Wir feierien Friedrich Gellert, freufen uns wit ihm, hörsen einmol alle Feinheiten des Orchofterspiels und woren ganz Obr. Wir durften zo volle Luft einplinden, dem unfere besieden Künstler der Oper verfäugneten Wond' und Art und sangen wit allen fonzerkanten Schottlerungen von Ion und Klang. Sie bewährten sich auch im "Sieg des Frühlingen". Die Komposition, damols ausküdrlich besprachen, machte auch gestern eine vortressliche Wirfung; sie ist neuerdings im Bersage Andreweiten und fonunt soon im Rovender in Frankfurt. a. M. und in Offenbach gur Aufführung. Dem "Siege des Krühlings" einen wahren Siegeszug münschend schen wir frahmilig von dem gestrigen Festadend.

* Musgleich von hörien für Flüchtlinge und Ausgewleiene. Alie | ha i en o. Ab.—Grofiforiboch und Labwigshafen a. Ab.—Medenbeim ffatigefunben. Die Rheinhaardibabngefeilichaft beabslichtigt unter Einbeziehung diefer Streden in ihr vorhandenes Aleh die Estlichtigterung diefer Schnaftpurkahnen durchzusühren. Der Plan ist jedoch an dem Geldmanget und infolge der verworrenen Ebirrichaftsverkaltnisse gescheitere. Do die Rheinhaardbahn-Besellschaft diesen Plan wieder aufzunehnen besolüchigt, ist nicht des fannt, an die Reichebalm ist fie jedenfalls bie jest noch nicht geran-

Die neuen Cohne der Berliner Strafenbahner

Amilden ber Direftion ber Berliner Strafenbahn und bem Deutschen der Direttion der Berliner Strauenbahn und dem Deutschen Berkehrsbund lind in den letten Togen die Sohnersband-lungen aum Abschlich gebracht, die dem gelamfen Berlongl erbedliche Webreitunghmen fichern. Es murde vereindart, daß Bararbeiter Webreitunghmen fichern. Es murde vereindart, daß Bararbeiter bei fer Stundenlöhne vom 68 die 77 Bfa. Kandomerker von 63—70 Bfg. stouten. Kar das Kahrpersonal treten iedoch noch idasliche Kahrentelten. Kar das Kahrpersonal treten iedoch noch idasliche Kahrentelten die Gefalliner gestellt der den Kahrentellen bei Gefalliner gestellt der den Kahrentellen des Gefalliner des Gefallines de So Bla, idelici anomachen. Weiferdin erhalten die Anachtellen loxiale Justifiëer, und zwar für die Ebefreu und für ieden And bis zu 14 Sabren 3 Bis. pro Siunde. Ein Strobenbahnführer, der ein Iahr im Betrieb ift, eine Frau und ein Kind dat, erhälf einen Stundentahn pon 76 Pia. Redt also einem Borarbeiter in der Wertstatt, der sechs Dienstichre binter fich der, im Gedaff aleich. And det Mantettarif wurden dem Berianal nicht wertebliche Augeliändnisse ac-mocht. Für die Rebenardeit, für das Raugieren. Schiefenschren. Borbereiten der Motorwagen, für die Abrechnungsgedeit des Schaft-ners usw. wurde dem Finderpersonal 20 benw. 25 Brosent der Rahr-geit als Arbeitsgeit angerechnet, während disher nur 163% Pragent und Schaffner mebreinaufteleen, ale bieber.

Rleine Mitteilungen

In der letten Bforabeimar Siadinerordneienjinung and wurde dem Alffladdraf Kern, der non 1891 die 1905 das
Stadibouams geielter dat und deute voch als eminer Forscher die
Alfertimer der Stadt aufammenträat, abode en ihm dieser Tage geland, das Städtliche Alternumsmuleum der Oelfentlickseit zu übererden, iniodern eine Chrung au teil, als belähössen wurde, ihm tils
leinen Ledensadend einen Ehren fold von monotilich 250 Mart zu
demilligen. Dahn belähöh die Berlammfung, aus der Erd die die deinndert einer 201 250 Warf für den Bohnungen von der und deinndert einer 201 250 Warf für den Bohnungen und den und siene die
auf Berligung zu stellen, ioden dierzu im Jahre 1924 im Ganzen
1 080 000 Mart gegeden wurden. In der Auf mert ung eine ge
gab Oderbürgermeister Er die bert die Erflärung ab, daß man von
den Belähössen des Reiches abbänge und vorher nichts bestimmen
fonne, Schließlich wurde noch die Borlage der Gosperforaum für
den Egadteil Dilmeihensien nach längerer Ausfprache genehmlar.
Bei einer Bemängetung des Gasperfolge fet, das es einen größen
Setzwert bestig. Wie arm die Gaswertstalse sersiesen, wurde
Kaachem zust Bahlgänge dieher ergebnislos versiesen, murde

Andbem guet Babigange bisber ergebnistes verliefen, murbe om Sountes in Oberfadingen Raufmann Robibrenner loft ebiftimmig jum Bürgermeister gewählt. Kobibreiner hat fich für die Annahme des Postens Bebentzeit ausbedungen.

Das Walfermert in Robendach (Binta) lötte biefer Tage bie l. It, an die Wasserabnehmer ausgegebenen Anteilsche in e mm polien Goldwerte ein und aablie noch 5 Brogent Ainsen von

Tabletten TO WIS AND IN ACCOUNTS AND ADDRESS OF THE PERSON OF THE PE bei Buften, Geiferfeit, Ratareh

Bidnen der Regierung indter ins Banthe on übergeführt merden. Wie unfer Bariler Mitarbeiter meldet, dinierläft Anglole France amei Berte, ein ubifosphische und einen Naman, der in der Neit der groben französischen Revolution svielt. Ausgerdem ichried Franze in den Isaben einen Dialog über das Greifenalter. Seine Lagebücher werden nicht veröffentliche.

man bei den Brahms'ihen Lerdisterungen die Aintheit der Ainten Brahms ihr und Kaigen mit allen tonzerkanten Sodierung und die Arende Ere Dutchfährung beinderen weinigen, inchen Berhand Bang. Sie demährten fich auch im "Beg des Kristinnen Die Arenderen zu einhälten, inchen Berhand Kompolition, demoit ausdistrich beforden, macht auch gesten mit dem Kristin der Kristingen wird dem küntlichen Kristingen der klankter einen Besonderen Reis auszuliden, und desemble mit dem klankter einen Besonderen Reis auszuliden, und desemble mit dem klankter einen Besonderen Reis auszuliden, und desemble mit dem klankter einen Besonderen Reis auszuliden, und dereich der mit Kreistein der klankter einen Besonderen mit kern der einen klankter einen Besonderen mit dem im Rovember in Franktieren. Der Arteiligen Bestehen klankter wegen des keinen Kalten der und der Arteiligen Reiste Der Kristingen Bestehen Kalten vor der den der klankter Bestehen Kalten gestung in Alband. U. a. M. Bi.

G Geoßes Ebortongert. Zum die Kristerie der der der Kristingen Gestehen klankter Siegesyng minschen einen klankter Siegesyng minschen der der klankter Bestehen Kalten werden der Kristingen Festehen Kalten gestung des Arteilsen Weileren Reiste der Kristingen Gestehen Kristingen Gestehen Kristingen Gestehen Kristingen Gestehen Bestehen Besting der Kristingen Gestehen klankter der wie ecknen Bestingen Gestehen Bestingen Gest

....

Tagungen

Cagung des badifchen Textil-Einzelhandelo

In Korlsrube fand am legten Sonntog eine von ber Lander-genrede bes Bab. Einzelbandels einberufene Togung bes gesanten adischen Textil-Cinzelhandels fatt, die von den Inhabern und Bertretern der bedeutendsten Firmen des badidten Kan-des besucht war. Die Lagung wurde vom Landesvorligenden, Herrn Rud. Imgo Dietrich eröffnet, der die Erschienenen mit porglicen Worten begrüßte.

Sodenn erhielt das geschäftsführende Berstandsmitglieb des Reichsbundes des Textil-Einzelhandels, herr Dr. Dette-Berlin zu längerem Resern das Wort. Er legte selnem Reserat die Frage an die nachfte Jufunft gugrunde;

Was wird werden und wohln foll unfer Weg gehen?"

Es bestebe in weiten Kreisen eine gemisse Tendenz, die Dinge so singulieilen, als stünden wir gewissermaßen am Borobend einer neuen Konjunttur, als bestünde begrinde e Ausficht, die Wirtchaft über turz aber lang wieder auf einen gemissen Köhepunkt zu brinzen. Bar einer allzu opsimistischen Andungerschaft an diese Gedanten misse er deingend warnen. Boht treise es zu, daß die Londoner Alemachungen wefenliche Erseichberungen und eine allgemeine Einstynnung zu bringen geeignet sind, man dürse aber das Ausmah dieser Erseichberungen micht siderichdigen. Auf der Kaufmann dieler Erleicherungen nicht überschätzen. Rur ber Konfriedl handle richtig, der fich jederzeit vor Augen hält, daß es eine Kon-junktur in unseten Verhältunsen besten Halles par für biesenigen jundter in unseren Berhältenssen besten Halles nur für beschiegen Geschäfte gebe, die ihre kösselboss im Aussande haben daß aber olie Geschäfte, deren Unseh im Insande susten die Tat-soche unserer ollgemeinen Berarmung und über die Tatsache ber durch die Friedensolie übernannsneisen Berpflichtungen hinnegtommen. Was uns beifen fann und was allen den Umfag gu

tiede fich die Indufrie noch hinter zehltofen Andönigfein der Kriege-und Nachtriegswirtschaft und fie finde eine fräsige Stüte dabei in unferer obwegigen Handelspolitik. Das doublide Boll fiede in dieser Beziedung an einer Art Wendepunkt der deutschen Wirtschaft. genden Folgen, die aus der immer noch nicht verschwundenen Disportidisflaufel ersiehen können und beitete dann zum Schlus über der in einem warmen Appell an den engsten Jusammenschlich des gesanten Tegtil-Einzelbandels austlang.

Dr. Bordaardi gebacke umöchtt gleichsale ber Schwierige keiten, die fich aus der Um ft ell'un a in die jehloen völlig veränder-ten Berhälmisse ergeben haben und warf dann die praktische Frage

"Sollen wir taufen ober follen wir gurudhalten?"

Die Antwort, die fich aus' feinen feinfinnigen Erläuterungen bierau ernab, laufele: "Einen porficheigen Gintauf nie unterbrechen!" ner itreite in seinen weiteren Aussilbrungen eine annae Reibe der bedeutendeten Aragen unserer Wertschaft, so vor allem die Krage ber Napital und Kreden und Steuerfragen, bei denen er sich besonders einsedend mit der Alein bandels ie uer beschäftliche, deren Befandlung mit benfbar größtem Rachdrud nicht nur im Interesse des Cinselbandels, sondern im Interesse der Gesambeit der Koninnemen betrieben werden mulle. Die Geneiumastrile liebe uns weder noch bevor und es lei eine nicht weazuleumende Latiande, daß die Retonvaleisenz wanchmal als ein ichtimmerer Ankand empfun-den werde, als die einenkliche Krantbeit. Desdald fei es auch unde-

bringende Bitte an die Spitsenorgenifationen und an der Landen von der Landen eldt, sondern auch die Verdrancherschieft dätten alle Veranlassiung einer Erhähung der Schutzsölle, wie sie in der neuen Zollvorlage gedacht seien, en tze gen zu treten. Die Verdrandsseitung wurde beaustragt, auch diesen Fragen größte Auswertsamkeit zuzuwenden und sich mit den Solizenverdinden in Verdindung zu segen, um ein gemeinsames energliches Vorgeden zu gewährleisten.

Anch turzer Wittasspause tagten sodann gesondert der Bezirtsverein Baden des Reichobundes des Textis-Einzelhandels und der Verirtzerein Voden des Verdaungen dieser Bezirtsvereine waren in der Haurschaft interner Natur.

Candesverband gegen den Alfoholismus

Diefer Tone trat ber Canbesausichuft bes babildien Banbesperbandes gegen den Alfobolismus e. B. in Karl erube ausammen. Rach bem Bericht des erften Borfinenden, Bräfident Dr. fi u dis. fann fesigestellt werden, daß dem Aufgabengebiet mit Unterfiutung der Behörden und Berufsperkänden in der ernft ftrebenden Ingand weite Arbeitskräfie gewannen wurden. Der Borkinende befonte das wachtende Interelle und eine fatfrättige Unterftühung der Bebörden. Wan hofft auch die Jugendverbände zur praktischen Ausammenarbeit m gewinnen und die Gedanken und Liese des Berbandes in Schule und Presse, in Berussverbände und Behörden hineinzutragen. Aus bem Bericht ber Sonberqueichiffe ging berpor, baf tron ber finan-Ale'len Schwieriafeiten in der Teinferfürforas, im Aufflörungsdienst und in der aärungslosen Arfichteverwertung Tücktiges geleistet wurde. Auf dem Gebiete der Trintorfürforge mille eine bestere gelentliche Grundlage für die Aurforgearbeit geschäften werden.
Die ravide Zimahme neuer Trinterfälle in den Großtädten reden,
eine erschütternde Sprache. Bon Monn bei malleig leufen leint über 2500 Auffe. Ein übertres Intereste für diesen Kürsorgesmeig wird von den Gemeinden geminstet. Kinstatlich der Bedeutung der garungslofen Krüchteverwertung wurde gesordert, das die stageischen landwirtschaftlichen Leber- nur berfundsonssatieten ber Berwertung Auswertsgenfeit im Interesie der Bultvarnährung ichenten wertung Aufmertfamfeit im Intereife ber Bulfsernabrung ichenten

Aus dem Lande

Perfonalveranderungen im babifchen Staafobienft

Auf Anfuchen in ben einstweiligen Aubestand verseit: Amimann Ludwig Ganzenmuffer beim Bezirfo-ant in Plorzheim und Gendarmeriekunnisier Karl Nagel in

Crnannt murbe Unitaltepfarrer Jotob Coner beim Man

Ernannt wurde Anitalispfarrer Jotob Ebner beim Männerzuchthaus Bruchlal zum Anftalispfarrer; die Kanzleigehilfen Friedrich Betri deim Sandgerich Freedurg und Nuboli Dregler beim Landgericht Heidering zu Kanzleiglistenten.

Berlett wurden die Jusizinspeltoren Friedrich Eröner beim Antsgericht Karlerube zum Nandgericht voleiblt und Adoli Wülfer bei der Staatsanwolfschaft Karlsrube zum Antsgericht.

Flanmähig angestellt mit der Amtsbezeich.

Vlanmähig angestellt mit der Amtsbezeich.

nung "Oberforstwart": Theodor Braus in Sinsheim, Karl Friedrich Kölch in Rastant. Johann Schmidte in Schopfbeim, Hrenz Schubert in Kedoczmind, Paul Scharbach in Idabe, Katl Kies in Radolfzell, Karl Kheinich midt in Baden, Stehn Aombach in Freidurg, Korl Reier in Meterstof, heremann Warter in Emmendingen, Dito Brugger in Mehrisch. mann Barter in Emmendingen, Dito Brugger in Deffiech.

T. Cobenburg, 15. Ott. Die Aote Areug-Sammlung ersteilte trog Gelbknappheit und großer Kinanglamierigkeitern auch dier ein ichones Netuliat. Die Sammlung ergab die Summe von dies Mart. — Ban Sametag auf Sanniag ereignete sich dier Unfall. Der Sohn des Medyers Wünz, Frig Münz wurde angeblich von einem Kanslarbeiter namens I. Burghart aus Schönau bei Heidelberg jählings überfallen und mit einem Dolchmeiser nicht unserbedich verletz. Der Leberfallene mußte noch in der Nacht mit einem Auto nach Seidelberg verbracht werden. Der Täterwurde noch gestern verhafter und ins Mannheimer Amtsgesängnis einsesseitet.

. Pfoniftabt, 18. Oft. Um lehien Sambtog, abends 7 Uhr. ichers Eppelhanu seinalimen, die zur Schlußprobe erichtenen waren, um den Befuch der diesigen Wehr von f. September zu erwidern. Der L Kommandant, Herr Teun f. begrüßte die Kameraden und vor allem den Bezirksfeuerlöschingektor Kenermedekommandent vor allem den Bezirksfeuerlösseinspeller Kenermedefommandent Leifer von Mellingenund die Vertretze des Gemeinderats Bürgermeilter Löttbeim und Gemeinderat Go. Hold. Er dankte den Gemeinderet ihr des Wedkoollen und das Berländisch das die Kenermehr jederzeit der des Gemeindes gekunden das, und das die Kenermehr jederzeit der des Gemeinde gekunden das, und das, hit soldes auch für die Kodge zu gemähren. Er deinnte den Stofz des hiesigen Korps, das dieser durch die Wirten der Zeit der leiben Jahre in seiner Einigseit jest gedlieben ist und das es einen Siam matter Leure debe, wie wohl wenige Korps. 42 Pewerwehrleite die Ausgeichnungen sier a. 10 und tilskrige Dienstzeit und 20 Feiermehrleite die Ausgeichnung für Widderführer und Sichrine Dienstzeit, 10 Komerchen feiern als Mitbigrunder und

Biedorschen deim Algebrige Stessungssest im kommenden Jahre.

*Rartsrude, 15. Okt. In der leiten Nacht verschied nach kurzer, aber schwerer Krantheit der im 18. Ledensjadre Leihende Pfaerer Wilhelm Gräd einer, geistlicher Leiter des hiefigen Diakonissen bauses. Der Berstordene war im Jahre 1895 in den Dienst der evangelischen Kandestirche eingetreten. In den so songetischen Jahren die zu seiner Ernennung zum Hausgeistlichen am hiefigen Diakonissen in der State in Leidenstadt, sodann in Hoffenheim und in Teurschneuteuth, wo auch sein Later Pfarrer war, aus. Ras dem Lode von Kirchenrot Kah übernahm der Berstordene zunächst vertretungsweise die Leitung am diesigen Diakonissen, am 1. August ds. Be. desinisis. Diatoniffenhaus, am 1. Muguft ds. 3s. befinitio.

* Daudlingen bei Billingen, 15. Dtt. Einem töblichen Unglifdefall ist den Nabe zum Bahnhof Trossingen fuhr, um seine Frau abzuholen, mußte er einem Fuhrwerf ausweichen. Er suhr dabei auf den Straßenrand auf, flürzte vom Nad und erlitt einen schweren Schadelbruch, bem ber Berunglüfte erlegen ift.

Donaueschingen, 14. Oft. Im benachbarten Behla hirainite am Gonntag abend das Wachn- und Wirschaftsgebäude des Wirts Joseph Martin "zum Kronz" imnerhald turzer Zeit vollständig nieder. Das Detanomiegebäude tomie geretiet werden. Das Frener entstand durch Kurzschisch. Der Gebäudeschaden wird auf 11 000 M, der Jahrnisstaden auf eine 8000 M geschützt.

X Bom Bobenice, 13. Oft. Die Weinlese in ber Meersburger Gegend beginnt in dieler Woche. Zuerst werben die roten Trauben und Ende dieler Woche das weihe Gewächs geherbstet. Die warme Kerbstonne hat, wie aus Meersburg berichtet wird, den Trauben außerordenlich aut getan. Der 1924er Wein wird auf alle

Aus der Pfaiz

Verfammlung b. Grund- u. hausbefigervereins Ludwigshafen

Bergangenen Dienatag abend bieft ber Grund- und Sansefigerverein Ludevigsholen eine gutbesuchte Berfammlung im pogen Saale des Elisabethenheims ab. Junacht begrüßte der Borjigende des Bereits, Banchirefter Ates, die Annocht vegrafie der Sotsligende des Bereits, Banchirefter Ates, die Annochenden. Seine Koere bedeuten eine Kannpfanjage allen denen, die Gegnur einer gefunden Wohnungspolitif leien, so, wie sie vor dem Artege be-itunden habe. Herauf ergriff der Hauptredner des Abends, Dr. Dörtiffen, das Wort. Herr Jürissen, einer der ersten Borfampfer auf dem Gebiete der Bekämpfung der Jwangswirt-ich aft im Wohnungswesen führen ungestähr solgendes aus:

Mus größter Mottage heraus feien mubrend ber Kriegegeit bie Cofeje betr. die Zwangsbewirtschaftung der Mielswohnungen eitstanden. Diese Griege hatten ihre Bedautung beute verloren. Aber immer noch belatteten sie unerfläctlicherweise das deutsche Wirtschaftslieben. Daber sei es verdammte Pflicht und Schuldigtest aller hausleben. Daher set es verdammte Pflicht und Schuldigteit aller Hausboliher, eine starte Kampsiront zu kilden, ihn diese unsozialle
aller Geschgedungen zu beseitigen! Kein politische Mumeme habe
die Rachrovolutions nacht hab er bewogen, die Wahnungsgeschgedung so zu verlächten, daß sie einem Kaub prisonen Eigentums ähnlicher side, als einer Wohlat an benen, denen
lie zugute kommen solltet. Der Gedanse der Bergeselschaftung, der
dem Prodiem zu Grunde lag, habe wiehr Kachteile wie nösig gedem Prodiem zu Grunde lag, habe wiehr Kachteile wie nösig gedem Prodiem zu Grunde lag, habe wiehr Kachteile wie nösig gedem Prodiem zu Grunde lag, habe wiehr Kachteile wie nösig gedem Prodiem zu Grunde lag, habe wiehr kachteile wie nösig gedem Prodiem zu Grunde stag, habe wiehr kachteile wie nösig gedien gestend. Ein großer Zeamtenapparat, der zur Zewältigung der Rodnungsdewirschoftung aufgeboten werden mußte, verschlang
Gummen, die an anderer Stelle untheingender hütten angewendet
werden können! Edenso konnten Dieteinsgungs- und Wohnungsamer keine Adhlisse kringen. Im Gegenteil vorg er herten he,
mit Hiss der ungerechtesten aller Geschieden Fro du filon sie gesells der gewänschiesten vorgenischen hätten. Das aber sei das
oderste Raturgeses aller Wirtschaft, dah die krien Krösse im Staate
bes Baug am er de den Vorgenischen der Et auf sei es, der badurch
wer Bevölserung ernährten. Spielraum hätten! Wo der Spaschesper
micht in der Lage seine zu daten, oder zu renovieren, da läge auch
des Baug am er de de darnieder, von dem sich 15—20 Froz, unserer
Bevölserung ernährten. Ander eit aus seine so der bei dan
mit michtige Steuern au daten, oder se aus i sei es, der badurch
mit michtige Steuern au daten, oder zu renovieren, da läge auch
der Bevölserung ernährten. Ander eit aus i sei es, der badurch
mit michtige Steuern au daten, der Et aus i sei es, der badurch

Bevölferung ernährten. Richt zuleigt der Staai sei es, der dadurch um nichtige Stenern geprelft worden sei.
Moralisch sei die Auswirkung der Zwangsdewirtschaftung von den bedenklichten Folgen. Trop der Erkenntnis der Wängel der Gesetzgebung ine die Kegierung nichts zur Besterung der Verdaltnisse seieggebung ine die Negierung nichts auf Verjerung der Vergatrunge und treibe somit bewährt einen Volkeberrag. Dadurch, daß sie nachtsbiet unseitigen kormmisstschen Ihren Vorschieberteit gest sie den Geundstein zu inkonsequenten Ausschlagen in der Rieterschaft. Mein und Dein seinen Wechselbegrisse geworden. An Stelle des Wortes "Was mein ist, ist auch dein!" sei heute der Sag getrebeut "Was dein ist, sit auch mein!"
Aber das Sonderdare an der ganzen Sache sei, daß indirekt nicht allein der Vermieber, sondern auch der Mieter gestädigt worden sein. Was dem Vermieber in der Alleie rechtlich die setzt zugekanden dabe, würde som dedurch enkonen, daß wan Könne und Ekdülker, wer

habe, würde ihm daburch entzogen, daß man Köhne und Eshifter, mu den Teil fürzte, den der Wietentreil auswachte. Den Vorbeil habe, befonders wahrend der Initation das Ausland gehabt, das durch die daburch ermöglichten Schundpreile nahezu alles Bewegliche in leine Auftaufe eindezogen bade. Auch die haben 3 insfähe für geliebenen Geld feien, wie die verftigte Riedrighaltung der Miet-litze, dem Hausbestiger vorenthaltene Gelder. Ein großes il nie cht ist die Mistiftener, die selbst dann entrichtet werden ning, wenn der Mieter feine Miete nicht oder noch nicht bezahlt hat. Aus all blefen Grunden mug die heutige, revolutionar annutende Gefet.

Die Hanptichwierigfelt bestehe aber gernbe barin, bag bie Mieteroreeine bahin mirten, bag bie jehige Gelehgebung noch felber verantert werden mußte, als bisher. Sie wollten ju Gunften ber werdniert werden nichte, als disher. Sie wollten zu Ginften der Mieter 30 Broz. des Kaufen den Eigentsmer enteignen und siellten in Bezug auf die Bermendbarteit der Miete und die en Jerkusserung des Haufes sedem Vieht und Erse habilprechende Farberungen, die mit dem Sittengeseh in schroffen Widerforung lianden. Die auschließende Diskussion brachte, neben der Erledigung totaler Angelegendeiten, zum Schuß die volle Einigkeit der Ludwigshafener Kausbesitzen mallen öffentlich-rechtlichen Frager.

n häufig siatisindenden Besprechungen unter Föhrung der Han-delssammer gusammen zu treien, ebenso hätten die Kammern die indetrochtsommenden Organisationen möglichst eingehend zu orien-

Bubrigenafen, 15. Oft. In ber Unterführung in ber Frantfenthalleitrafe itief ein Alfeinhardibahngug mit einem Laffanto gufammen, wodurch biefes famt Anhanger leicht beschädigt wurden. Verschnen famen dobei nicht zu Schaben. — Ivel angetrunkene Togner nötigten einen dei der B. A. B. deschäftigten Ingenienz, als er per Nad durch die Arlesenstraße fahr, zum Absteigen, und verlängten von ihm, daß er ihnen ein Glas Wein deziehte. Dem Ingenieue gesaug es jedoch, vordeignsommen und die Voliger zu verständigen, die die beiden Angetrunkenen in Gewahrsom

:: Schifferstadt, 16. Ott Nach der Festnahme des Separatiften-führers Man wurde in dessen Wohnung eine Durchinchung nach Wassen vorgenommen, die ein sörmliches Arsen al zurage förderte: Karabiner, Biftolen, Jagdgewehre, Handgranaten und große

Wunitionsvorräte.

1: Spener, 15. Oft. Wegen Bliftbandlung eines Gericktsvollsiebers, der insolge Steuerbinderziehung eine Bländung vorzustehung hatte, wurde der Seperatisfensührer Georg May von Schiffersvolt in dast gewommen

1: Wachenheim, 15. Off. Am Wontog früh kürzie der Clyührige Winzer Leonhardt Mödel aus Micker Höhe von einer Schiner und erfütt dadurch einen Schäde lohr und und innere Verlebungen, mas leinen I. d. in wanion Stunden darauf zur Kosse hatte.

was feinen Zo'd in wenigen Stunden darauf gur Kolge hatte.
: Zweibruden, 15. Oft. Im hiefigen Begief befrägt die Er-werbolofongiffer einer 1800, von deven 1640 Unterkühung begieben. Die gahl ber Erwerbstofen ift bentnach langfam im Ringgang

Ein Kinderarzt schreibt: "Um alle Schädlichkeiten aus dem Munde fernzuhalten und möglichst gleichzeitig antiseptisch einwirken zu können, genügt das Bürsten mit reinem Wasser nicht, sondern es bedarf des Zusatzes eines Mundwassers, das vor allem ungiftig und doch keimtötend wirkt, dabei aber, was für Kinder von großer Bedeutung ist, auch gut schmeckt. Diesen Anforderungen genügt im vollsten Maße das Odol, das sowohl morgens wie ganz besonders abends dem Wasser zugesetzt werden soll."*) *) "Aus praktische Winke zur Ernahrung und Pflege der Kinder in gesunden und kranken Tagen* von Dr. F. Theodor, Königsberg L Pr.

· Handelsblatt Neue Mannheimer Zeitung

Die Tragweite der 26%igen Ausfuhrabgabe

Nachdem die zweite Londoner Konsernz im März 1921 abgedrochen war, hatten die Alliserten politische und wirtschaftliche
Cantitionen ergrissen, unter denen auch eine allgemeine 50 proz.
Abgade vom Bert der deutschen Aussiche vorgesehen war. Land die Länder berücksichtigt, bei denen die Lindenbung dieser Bestimmung machte jedoch nur England Gebrauch, das durch die German Reparation-Recovery Act die Erbedung einer sollschaftlichen Absolute vorgesehen war. Dereikstellung der 26 proz. Abgade bereits erfolgt dzw. erwogen ist.

Entell Tautschlands a. d. Aussiche Berein der Monden unter allestendische Paradichens des Gebrauch, das durch die German Reparation-Recovery Act die Erstedung einer solchen Abgade unter gleichzeitiger Herabschung des anfänglich seizeschen Sahes von 50 auf 26 Prozent in Kraft tretantieh. Diese "Santtion" bedeutete eine starte Drosselung des deutschen Anndels nach England. Sie war sowohl für den Lieserer als auch den Empfünger der Waren mit großen Umständlichkeiten und Rachteilen verfnüpft und hatte obendrein auch unmittetbare Berluste sur den deutschen Exporteur im Gesolge.

Im Februar diese Indres war es nun durch ein Absancen.

mit der engischen Regierung gelungen, die Abgade von 26 Prozent auf 5 Brazent des Warenäussluhr-Wertes zu ermäßigen. Diese Erleichterung wurde in Deutschland und auch in englischen Handeistreisen mit Genugtuung degrüßt. Umso bestemblicher mußte es wirken, daß England gerade jest nach Annahme der auf dem Dawes-Plan beruhenden Londoner Beschlässe pföglich wieder die Abgabe auf 26 Prozent erhöhte.

Die erste Frage, die sich noch Befanntwerden dieses Schrittes für Deutschland ergab, war die, ob denn eine solche Borwegerhebung von Zahlungen mit den Bestimmungen des Dawes-Planes überhaupt vereinder sei. Dier mußte nun sestgestellt werden, doß die Sachverständigen sehr mohl die Recovery Act in Rechnung

gesogen hatten. Die Bermunderung über bas englische Borgeben mufbe aber noch baburch gesteigert, bag auch Frantreich erichien und für fich bie Erhebung einer 26 prog. Abgabe in Unspruch nahm. Belgien ichiof fich bem an und auch Italien und Bortugal verfolgen bie gleiche Abficht.

Die deutsche Regierung erhob sogleich nach Antündigung der französlichen Rafinahme ichriftlichen Einspruch, der sedoch am Duai d'Orsan abgesehnt wurde. Die französliche Regierung glaubte sich hierbei auf Artifel IV der Anlage 3 des Londoner Schlus-prototolls sühen zu tönnen, dessen Absah a bestimmt nämlich, daß die deutsche Regierung mährend der Uedergangsperiode monat-liche Zadlungen in jöhe von einem Zwölftel der ersten Annat-an der Kennenkonsten für Angeretionszehlungen abgrühren babe. an ben Generolagenten für Reparationszahlungen abzuführen habe, permindert um die geschäpten monatlichen Ertrage ben englischen

Reparationen Recovery Act oder eiwuiger entsprechender Mah-nahmen der anderen allierten Regierungen.

Den beionten Hinweis der deurschen Regierung, daß diese Be-stimmung doch nur auf die Uedergangszeit bezug nehme, sertigten die Franzosen damit ab, daß nach ihrer Anscheit die Bertringen der Manes nicht der Auffaljung gewefen maren, biefe Beitimmung nur Planes nicht der Auffastung gewesen waren, diese Bettimmung nur für eine furze lebergangszeit in Geltung zu lassen! In ihrer Antwort behaupten dann die Franzosen des weiteren, daß diese 26 proz. Abgade in gar teine Gesährdung des wirsschaftlichen Meichgewichts Deutschlands darsteilte. Diergegen nuh nun schärster Bider ihru ch erhoden werden. Die französischerieits zum Beloge angeführten Jahlen, deren Richtigkeit noch geprüft werden müßte, deziehen sich zudem nur auf den deutschlichen Außenhandel. Es wurde ausher Acht gesassen, daß eine von England, Belgien, vielleicht auch Italien und Bartugal, 26 Krozent des Warenwertes der deutschen allegenden gerindt werden, einzele

Es soll daher im tolgenden einenal versucht werben, einige Andaltspunfts für die Höhe der Gesantheit diese Jahlungen zu gewinnen, die auf dem Wege über die Reparationvadgabe der deutsichen Bollswirfschaft ohne Kidstädt auf deren Deviseninge und Währung entzogen werden. Da für das erste Haldjahr 1924 Wertangaben der deutsichen Ausfuhr nach den einzelnen Ländern noch nicht vorsiegen, muß auf die Ergednisse des Jahres 1923 zurückgegisten werden, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß in sensen Jahre die deutsiche Ausfuhr infolge des Ruhreinbrucks start eingeschränft war. Inwerdin erwößlichen auch diese Insammen-

Dr. Schacht über die soo-Millionen-Anleihe

und die deutsche Baluta

Technit nicht unmejentlich mit beeinflußt fein burite, ift bereits

berichtet worben. In der Londoner City bat man ber Gicher-

halt ber Unfeihe inbeffen nicht meniger Gewicht beigelegt, als es

fonft auch in biefer fühlen Buft fiblich ift. Dan hat beshalb pon-

verftandlich, auch ber inneren beutschen Schuld vorausgebe. Alle

Sicherheit für Kapital und Zipfen bienen befanntlich der Ueber-ichus der Reichebahnen, Zolleinnahmen, Altohole, Tabate, Bier-und Juderstenern usw. In der Otiober-Ausgade den in Remport erscheinenden Banters' Magazin veröffentlicht joeben Reichebant-

profibent Dr. Schacht einen in amerifanifchen Finangtreifen vie

beachteten Artitel aber ben Gelbumlauf in Deutschland, Er ertlart

barin, die 800 Millionen, die die Unieihe erbruigt, werben bie Reich abant in die Lage verfegen, eine Rotenzirkulation aufrechtzuerhalten, mit der den dringendsten Ansprüchen der Gegenwart genügt werden tonne. Der jepige Gesantumlauf betrage
insgesamt 3,527 000 000 .st. Mit dem Anleibeergebnis sei die

Reichsbant in der Lage, 416-5 Milliarden Banfnoten mit Goldmarkmert auszugeben und gisgleich 40 Prozent Goldbeckung zu halten, wie es im Dawesbericht und im neuen deutschen Bank-geseh vorgeschrieben sei. Die Umlaufomittel kannen durch

de im Dawesbericht genehmigte Ausgabe von 1—2 Milliarden bie im Dawesbericht genehmigte Ausgabe von 1—2 Milliarden Gilbermüngen die auf 536—6 Milliarden gebrocht werden. Dr. Schacht führt die Tatjache, daß die Reichebont ihren Goldbestand von ihrem niedrigsten Betrag von 442 000 000 Goldmarf auf 395 000 000 Goldmarf erhöhen und sich gleichzeitig einen ansehnlichen Bestand in iremden Devisen sichern konnte, auf die von der Bant besosste Politik der Arediteinschaft und gumben Wille.

Die Zeppelinfahrt und Die Deutsche 800-Millionenanleihe bilben

Itilio pies	Anteil Deutschlands a. d. Ginfubr in Millionen GW i. Jahre 1928	davon 26 %
Großbritanni Frantreich Belgien Italien Bortugal		174.7 69,5 51,7 65,2
Portugar	1388,9	361,1

Man stöht hier also auf eine Summe von vorweg erhobenen Jahlungen in Höhe von über 361 Millionen Goldmark. Rur zum Bergleiche sei die Jins- und Tilgungslast der 5 Millionen Industrieabligationen herangezogen, die vom Jahre 1927/28 an 300 Millionen Goldmark schrick beträgt.

Rimmt man nun aber zu ben oben erwähnten Banbern noch die bebeutenderen Sandetsstaaten hinzu, die mit der gleichen Begrindung wie Frankreich auf der Erhebung der 26 proz. Abgabe bestehen können, so erhöht sich die Summe von 361 Millionen Goldmark wie sosiat:

Anteil in M Tichechostowałci Bolen Japan	Deutschlands a. d. Einfubr illionen GA L. Jahre 1990 512,5 390,7 245,1	5avon 35 % 133,25 101,58 63,73
	1138,3 + 1388,9	298,56 + 361,1
221 - 2011	The state of the s	400.0

Es ergabe fich sonach ein Betrag von rund 660 Millionen Goldmart, die ohne Rischscht auf Deutschlands Birtschoftolage abnezapft murden, also ein Betrag, der der Berginfung und Tilgung der 11 Milliarden Eisenbahn-Obligationen entspräche! Es ist aber der 11 Williarden Eisenbahn-Obligationen entsprächel Es sit abet anzunehmen, daß diese Ergebnisse im Jahre 1924 und in den solgenden Jahren noch eine wesentliche Erhähung ersahren würden, da eine Steigerung der deutschen Ausfuhr die condition sine qua non für eine Aufbringung der Reparationsleistungen ist. Letzten Endes kommt es aber nicht in sehr auf die Höhe dieser vorweg in Aufpruch genommenen Beträge an, als auf die damit dewirfte Durchbrechung der Transser-Idee, die dach ihr Deutschland den wesentlichsten Alkin-Bosten im Dawes-Plan darstellt.

Diese Transser-Idee besagt aber, daß alse Jahlungen sür Reparationszweise auf das Konto des Generalagenten für Reparationszweise auf das Konto des Generalagenten für Reparationszahlungen einzugablen sind, und daß Uederweisungen von diesem Konto nur dann ersolgen dürsen, wenn dadurch das Eleichnewicht des deutschen Hauschafts und die Stabilität der deutschen Währung nicht gesährdet werden. Das ist unter Recht, und die Sachverständigen selbst haben erklärt, daß ihr Vlan nach dem

Sachverftändigen selbst haben erklärt, daß ihr Blan nach dem Girundigt von Treu und Glauben ausgeführt werden muß. Benn aber 26 Prozent vom Werte der deutschen Aussuhr ohne Rücksicht auf eine Altivität unserer Handelsbilonz, auf unsere Bährung einbehalten werden, dann ist dieser Erundsah durchbrochen. Wird Deutschand, das bisher alle Mahnohmen zur Durchbrochen. führung bes Dames-Blanes puntfilch getroffen bat, auf diese Weise an der Erfüllung seiner übernommenen Berpflicktungen gehindert, so muß es ichon heute por after Welt erklären, daß nicht auf seiner Beite bie Berantworilichteit für einen folgenschweren Fehlichlag zu fuchen ift.

*) Sier in leboch ber Antell Frant's in Abine zu bringen, bas befanntlich von der Erhebung der 2896igen Abgabe Abfland ge-nommen bat.

Geichaftsauflichten und Konturfe im Gandelstammerbezirt Mannheim

Die Handelstammer für den Areis Mannheim teilt uns in Erganzung ihrer bisherigen fieben Beröffentlichungen ber Lifte ber unter Geschäftsaufficht gestellten bzw. in Konturs geratenen Firmen augenblicflich bas Tageogesprach in Bondon und Remport. Ueber folgenbes mit: ben Zeichnungserfolg, ber burch bie mit ber Zeppelinfahrt vor ben Augen der gangen Welt gezeigte Leifzungsfähigkeit ber beutichen

a) angeordnete Geichaftsauffichten

b) aufgehobene Geichaftsauffichten Rr. 1. Chemifche Sabrit Leo Gichenbaum, Maunheim indessen nicht weniger Gewicht beigelegt, als es Diffensttraße 27 (nachdem Zwangsvergleich rechtsträftig bestätigt). r fühlen Luft üblich ist. Man hat deshalb von Beickluß vom 27, 9, 1924. Ar. 21. E. Weil u. Keinhardt resse darunt hingewiesen, daß es die erste Schuld N.G. in Mannheim, L. 15, 1 (ba Zwangsvergleich rechtsträftig Deutschlands ift, die somohi den Reparationszahlungen als, felbst- bestätigt). Beschluft vom 15. 10. 1924.

Ar. 39. E. Schonung u. Co., B. m. 8. H., Woll- u. Baum-wollwarengroßhandlung in Mannheim, J 2, 20. Beschluß vom 1, 10, 1924.

d) abgelehnte Ronturje

Rr. 5. A. Schwind u. Biblmaier, eleftrotechnische Anternkhmungen, Mannheim, F 7, 24 (manwels einer die Kosten des Bersuhrens deckenden Masse). Beschluß vom 29. 9. 1924. Ar. 40. Ottorbi, Holz- und Metallwarensadrik A.S., Mannheim, Lattersallstroße 2 (da eine die Kosten deckende Masse nicht vorhanden). Beschluß vom 11. 10. 1924.

Berfängerung der Einrelchungsfriff der Goldbilangen

Rach ben Durchführungsbestimmungen zur 2. Steuernatver-ordnung haben befanntlich die Steuerpflichtigen Abschrift der pandeisrechtlichen Eröffnungsbisanz in Goldmark oder unter behandelsrechtlichen Eröffnungsbilanz in Goldmark oder unter bestimmten Boraussegungen an deren Stelle ein Inventar auf den 1. Januar 1924 beim Jinanzamt einzureichen. Diese Frist ist zur Altiengesellschaften, Kommanditgesellschaft auf Attien, und Gesellschaften mit beschränkter Haftung, sofern ihr Geschäftsiade mit dem Kalendersahr übereinstimmt, durch Berordmung vom 8. September 1924 bis zum 3. Rovember 1924 verlängert worden. Jür alle übrigen Psischtigen, also insbesondere für alle Einzelkausteute und für die Afriengeseilschaften, Gesellschaften mit beschänkter Haftung usw. deren Geschäftsjahr vom Kalenderjahr adweicht, war die Einreichungsssiss mit bem 30. September 1924 abgelausen. Das Reichssinanzministerium hat sedoch im Hindisch auf die Schwierigsfeiten, die die verwickelten Klanzoorschriften und die Schwierigeseiten, die die verwickelten Verlanz verusachen, angeordnet, daß die lintsarheiten über die Bewertung verusächen, angeordnet, daß die Inflarheiten über die Bewertung verusächen, angeordnet, daß die Finanzämter von Ordnungsstrasen wegen Nichteinhaltung der Einreichungsfrist zunächt absehen. Die Finanzämter sind ermächtigt, auf Antrog die Frist für die Einreichung der Bilanzen oder Inventore dis zum 30. Rovember und in Ausnahmefällen die zum 31. Dezember 1924 zu vertängern, insbesondere dann, wenn vom Gericht die Frist sür die Ausstellung der Goldbilanzen bereits jum 31. Dezember verlangert worden ift

* Majdinenbauanffalt Sumboldt in Koln - Ralf. Bon einer Seite, Die gut unterrichtet fein will, verlautet, bah ber bemnachtt ftattfindenben Auffichteratefigung ein Umftellungeverhälten is von ungefahr 10:3 porgeschlagen werben foll.

* Mus dem Stumm-Kongern. Enigegen andermeitigen Delbungen erfahrt die Koln. Zeg, aus Berwaltungstreijen, baß bisher bindende Beichluffe über etwa zu erwartende gunftige Zusammen Legungen bie ben Konzern-Gesellichaften noch nicht vorliegen. Zudem seine die Kapitalverhallmisse bei ben einzelnen Gesellschaften so außerordentlich verschieden, daß fich ein einheitlicher Maßtab für die Zusammenlegung faum ergeben dürfte. Ein Teil der vom Stumm - Rongern erworbenen Geseilschaften hat, wie erinnerlich, früher schon das Aftienkapital ftart verwälsert, so die Deutsche Baftauto, die 30 : 1 zujammengelegt hat.

* M.-G. für Petroleuminduftrie (Mpi) in Berlin, Die G.-B. enehmigte, ohne daß die erwartete Gegengruppe in Erschinung trat, die Kapitalzusammenlegung im Berhältnis bott. Ein Artionär wies allerdings daraus din, daß das Berhältnis vielleicht etwas günstiger hätte gewählt werden können, da 3. B. dei der Oleageselsschaft nur 10:1 zusammengelegt werde und die Großaftionäre auch seinerzeit bestere Umtauschbedingungen gehabt bätten. Herauf des mertte Nugo Stinnes jun., daß man die schorfe Zusammenlegung wit Rüsssicht auf die fünstige Rente vorgenommen habe. Ran gebe noch schweren Zeiten entgegen und mitst auf lange Sicht faltwieren und in erster Linie auf eine gesunde Bilang Bedacht falfulieren und in erster Linie auf eine gesunde Bilang Bedacht nehmen. Der Geschöftingang wurde als verhältnismäßig bestriedi-gend bezeichnet. Der Antrag auf Börsenzulassung sei bis seht nach nicht gestellt worden, werde aber wohl in absehbarer Zeit ersolgen.

Devisenmarkt

Europäifche Devifen fart abgeschwächt

Un den europäischen Balutamärtten ift feit geftern nachmittag ein neuer Umichwung eingetreten: alle europäischen Devilen tiegen gegenüber bem Dollar erneut ich wächer. London Baris ftellte sich heute früh auf 86,50, gettern 85,75 und Rabei Paris 19,30 gegen 19,05 Franten von geftern.

19,30 gegen 19,05 Franken von gestern.
Herner notierten London gegen Schweiz 2388 gegen 2344
von gestern, Haris gegen Schweiz 2700 (2735), Holland gegen
Schweiz 204 (204,50), Kabel gegen Holland 255,50 (235), Haris
gegen Holland 1323 (1340), London gegen Holland 1147 (1146)
und London gegen Robel 44834 (449,50).
In Gotdypennig ausgedrückt notierten heute früh: der
iranzösische Franken eine Kleinigkeit seiter mit 80,60 (80,55),
der italienische Lire unverändert mit 18,35, der holländische
Gulden mit 1,64,35 (1,64,75) .4, die Schwedenkrone unverändert
mit 1,11,80 .4, der argentinische Pelo mit 1,55,25 (1,53,30) .4, das
englische Pfund mit 18,85 (18,88) .4, die Algehenkrone mit
12,52 (12,51), die norwegische Krone start abgeschwächt mit 71,70 (73),
der belgische Franken mit 20,15 (20,35) und der spanische Pelota
mit 56,45 (56,55) 3. mit 56,45 (56,55) A.

Die Deutiche Mart tam beute früh feft mit 23,82% gleich 4,10% (23,80 gleich 4,20) A für ben Dollar aus Remport. 3m befehten Gebiet behauptete die Mart ihren früheren Stand mit 4,21 (4,22) .M für ben Dollar

Die Anforberungen an Die Reichsbant halten fich in normalen Brengen.

Börlenberichte Mannheimer Effettenborfe

-:- Mannheim, 15. Ott. Die Borfe nahm einen ruhigen Berlauf. In Bad. Anilin war Geschäft zu 19%, ferner Beng 3%, Germania Linofeum 12,1, Mannheimer Gummi 2%, Bfatz. Rahmajchinen 3 und Zeilitoffabrit Waldhof 9. Bon Banten ftanben im Berfebr: Bad. Bant 28,10 und Rheinifche Creditbant 2,3.

Waren und Markte

Berliner Metallborfe vom 15. Oftober

Preife in Gestmart für L Ag.											
Continuent of	34.	15.	Miceistes	14	15.						
Wirftrelutherive.	124.50	125,25	in Barren	Z,40-3,50	2,40-2,50						
Hatfinabelupter		1.15-1,13	Sien, surf.	4,65-4,75	6,55-4,78						
Medel.	0,55-0,56	0,00-0,07	Stittenginn	4,55-4,65	4,15-4,65						
BublinTED-FED	200	- 1000	Shifel	2,80-2,50	2,95-3,30						
be. (fr.Dert)	0,62-0,63		Entimen	Total Comment	H9.50-100.5						
Plattenint		0.56-0.57	Bilber für 1 Gt.	88,-1200/3	80/20-120/2						
Ministerines		2,80-2,63	Platin p. Gr.	San Maria	lana lan						
Bonbon, 15	Ottober	ARREST ABSETS	imarki. (In Dit fi b	engl. L.s.	torn sta-						
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	14. 15.	1 10 10 10	14 15 1	BERT	35,- 35,55						

Schiffahrt

Frachfengeschäft in Dulsburg-Ruhrort vom 14. Offober Die Schiffomiete beträgt pro Tonne und Tag 9% und 10 Big, ober 5 Cents ab Rhein- und Ruhrhafen ab Ranal entiprechend Zuichlag.

Sportfohle nach Rotterdam:

1,30 fl. bei freiem Schleppen und beidrantter Labes u. Bofchgeit ab Ripper, Ueberliegegelb 6 Cents Geichaft giemfichelebhaft. Fracht ige infolge fallenben Baffers und herrichenben Rebels anziehenb.

Literatur

* Die Buchungssehter. Anteitung jum Auffinden von Ueber-tragungs., Abbitions- und Salbierungssehtern nebft Ratichlagen gur Gehlerverhütung in der Buchführung. Bon Sugo Repethein. Muthiche Berlagsbuchhandlung, Stuttgart. Bei jeder noch jo jorgfättig gehandhabten Buchführung ichleichen fich Jahlenfehler ein. Der in weiten Kreifen wohlbefannte Buchführungs - Organisator Hugo Menerheim hat in sahrelanger Arbeit solche Mittel aufgezeichnet. Gin sehr wertvoller Bestandteil find die von ihm beigegebenen Gehlertabellen, aus benen fich leicht und ficher erfeben lagt, auf melde Zahlenverwechstung uim ber Bebler gurudguführen ift. Gerade durch diese überaus praftischen Tabellen wird das Buch zum zweckmäßigsten Hilpsmittel für die Buchhaltungsabieilungen aller Industrie- und Kandelsbetriebe usw. und für die Behörden. Dieses neue Regerheim'sche Buch wird überall das lebhaftests Interesse

* Afflengusammenlegung 1:? Bei bem Finang-Berlag, G. m. S., Berlin C 2, ift eine Brofchure ericbienen, Die es fich gur Aufgabe macht, bem burch bie Rapitalszusammenlegungen betroflenen Aftienbesiger die Bege zur Kochprüfung der bei der Kapital-umstellung in die Goldmarfdianz eingesetzten Anlagewerte der Ge-sellschaften in zusammengedrängter Korm zu zeigen und ihn gegebenensalls in den Stand zu sehen, die gewonnene Einsicht formgerecht in der G.-B. zu vertreten. Die Bewertungstabellen für Bauten und Terrains, als auch die technischen Ausführungen, sind non einem Braftifer auf bem Gebiet bes Schatzungemejene verfaßt.

Wallerftandsbeobachtungen im Monat Oftober

Rhein-Degel	p.	10.	11	16	18.	36,	Wedlet-Tepe	9.	10,	11	14	15.	16.
	2,70 4.88 3.27 2.42	1.46 2.84 4.25 2.22 2.42	2,58 4,26 3,14	2.45 4.05 2.00 2.00	2,43 3,99 3,87 1,98	3,96 2,87 1,93	Deithrean .	5.80	8,85	3.25	3,12	2,92	2.79

Derandgeber, Druder und Berleger: Druderei Dr. Daas Rene Mannheimer Zeifung, G. m. b. D. Mannheim. E. G. 2. Direktivo: Perdinand Drome — Chefvedefreur Kurr Pilcher. Beranmorelich für den politiken und vollswirzschaftlichen Zeit: Kurr Pilcher: für das Kemilleton: Dr. Frip Dammes: für kommunchpelitif und Ledles: Richard Schafelter: für Louiselber: Gericht aben abrig, zebaltionellen Teil: Br. Kircher: i Angeloen: A. Bernbardt.

Dies sei eine viel fritisierte aber gesunde Politik geweien; die Reichsangehörigen seien gezwungen gewesen, die zu ihrer Bertigung itehenden Gelber stemder Bahrung in die Kanale von Handel und Industries gurückzuschiene und in arbeitendes Kapital umzuwandeln. Tadurch wurden zahlreiche im Musland unterdatene Aftisa und ein großer Tell der in Deutschland im Umlauf besindlichen fremden Banknoten frei und stoßen der Keichsdank im Austausch voren ihre einemer Mantauft der Deutschland im Austausch voren ihre einemer Mantauft und folgen der Keichsdank im Austausch voren ihre einemer Mantauft und folgen der Keichsdank im beindlichen fremden Banknoten frei und slossen der Reichsbanf im Austausch gegen ihre eigenen Banknoten zu. Das Zentrolinstitut war dadurch in der Lage, seine Reserven an Gold und fremden Devisen gegen eigene Roten zu erhöhen. Dr. Schacht ichließt seinen Artikel, indem er die Amerikaner darauf hinweit, daß die Rachtuge unch Zahlungsmitteln nicht mit der Frage nach Kredit und Kapital verwechselt werden dürse. Dieser leiztere Bedarf sei unverzseichsich größer als der erstere. Aus demischen Ersparnissen könne ihm in den kommenden Jadren nicht genügt werden, die deutsche Blrtschaft sei als auf Kredit und Investigen vom Anselnsbe angewiesen. und Inveftierungen oom Anslande angewiesen. Auf alle Falle jedoch ber Jufluft tremben Anpitals durch die Tafjache erleichtett, daß die neue beutiche Währung in einer Weise nefestigt sei, die die Erfüllung der Damesvorichläge ermögliche und eine gefunde Grundlage für die dauernbe Ctabilitat der beutichen

Statt Karten.

thre Vermählung beehren sich anzuzeigen:

Stephan Rieger Anna Rieger geb Röckel

Mannheim, 15. Oktober 1924.

Grabenstraße 9.

T 3, 16.

Nachruf.

Mit tiefem Bedauern haben wir die Nachricht von dem reschen Hinscheiden unseres treuen Preundes

Karl Bauer

Wir verfleren in dem Versterbenen einen Preund mit den edelsten Charakterelgenschaften, einen unseier Besten.

Unseren sieben Kameraden werden wit nie vergessen.

Seine Klabfreunde.

jeglicher Ert, merden taich und vollitg repariert und aufpoliert Kammacherei E. Hohmann

Gontardstraße 18. Tel. 2080. MOBEL

Wir empleh en die gediegenen Etzeugnisse unserer eigenen Potster-Werkstätte wie moderne Drwan, Chaiselongue, Bettchaise-longue, Clubsola, Clubsesset, Patentelubhongue, Chibsola, Chibsosset, Parshieup-nessel, Matratzon zu vor ellhalten Preisen. Aufarbeiten alter Polisiermöbel u. Matratzen werden stets entgegengenommen. Stit-

H. Schwalbach Söhne Kein Laden Tel 6505

Beamte erhalten non freidfem

tomplette Zimmer und einzelne Mobel gegen

Monatsraten

ohne Aufichlug, firenaffe Diefreifen. Abrefie u. U. O. 195 an die Geschäftst. d. Bf. nebeien.

ZIGARREN. Wer würde Beamtenwitwe Zigarren - Geschäft

einrichten. Sicherheit vorbanden. Eingebote umer D. S 85 an bie Geichafrestelle bn. St. "23e1 S 1, 15 "Großer Hirsch" S 1, 15

Heute Donnerstag, 10. Oktober

ab 6 Uhr Schlachtplatten; hierzu lader holf. ein 7714 Franz Geiß.

Beliebte DWeit Die Taer 1 Dt. Slohung gaennitert 24. Dft. fifte to Mt. 11 Sofo 1263 unz Goldgewinne

mi. 12000 6. m. 6000 c.m. 5000 6. m.

Geminn Porto und Bifee 25 Bjennig, fomie Posbriefe au 1 M. folorriger Gem. Enricheib, ficts vorratig, bei

3. Stürmer, Mannheim Botterie-Unternehmer O 7, 11 und allen Booverfaufern. Eb238

Hauspeparaturen

jede: Ail, Instandsetzen von Herden,
Oefen a s. w., sowie signische nutogs.
Schweisunbeiten werden bliligs.

ansgefährt. Schumacher & Klefenz Reparsturwerkstätte Karte genügt. Waldhofstr. 15.

anz-

F 6, 14 15 Tel. 6449 Freitag, 31 Okt beginnt 5 6, 40 neper Tanakura Gedleg, vo.n. Unternent. B45:0.

H

Getigerter Kater Dienstag entlaufen Bieberbringer erhält Belobnung. B4553

Sommer, 8 2, 9, Jagdhund

eurld-Anrabaer jugt-

Geldverkehr. Geb, ig Raufm. (ucht feihmeile 50 Goldmark bes 31. Oft. Geil Angebote unt. C. G. 50 an bie Geichäft. *2252

3-400 Mark von Beamt, peg. prima Sieferbeit ja feißen gefucht, Angeb. unt. C. H. dia b. Gefchäfts-fielle bis. Bt. +2353

150 Mk. Matenciadzabluna 89 Ungebote un *2200 | pelle bis, 201,



Geireu unserem Grundsatz, bringen wir zum Ausgleich der geschwundenen Kaufkraft weiter Kreise in allen Abtellungen riesige Lagerbestände zu sensationell bill. Preisen

Einige Beispiele!

Lederwaren

Kindertaschen mod Farten, zum Aussuchen . 95 Pt (Einkaufsbeutel mod Formes 2.93, 2.75, 2.45 Besuchstaschen etht Leder 2.93, 1.95. 1.25 Geldtresors echt Leder, mit Scheineistellung ... 2.45

Lebensmittel

Junge Erbsen "Helvelta" 45 re Tomatenpüré 2 Fid Dose 1.20, 45, 25 Fr. Spargel Helvetin" 1.85 Karotten in Streifen 90 geschnift 21 fd. Dose 90 Pitterlinge "finita" 50 Pt. Birnen oder Reineclauden

Erdbeeren "Halvetia" 2.25 Waba-Honig

a-Honig 85 Pt. Kakao la Holl 90 Ph

Jugendliche haben Jutritt

Kaffee / PM LIO, 95 CL Zucker I fund 42 rt. Landschinken #4. 1.48

Zweischgen riif-soutr, gong

SILD

rein Olivenoli
Done 70, 50, 42, 30 pr. Oelsardinen

In unseiner Bücher-Abtéllung stets Eingang von Neu-Erschelnungen!

flur noch bis Donnerstag

Gemüse-Erbsen Bemüse-Erbsen 39

bei tänlich ausverfault em Saufe: 4, 6, 8 Uhr

Brechbohnen apr. p. 1.25

Junge, Indentiese

Die icone Schweig, Ratmblib in 1 Mit. Die Berftellung der Geife in den Sunicht. Berten

Seidenbandfabrik

fucht ellhrigen

Tücktiges Madcaen

nicht unter 20 Jobren,

tagbiber gefucht. 2278 K B. 29, part.

Fräulein

Mädchen

n allen Zweigen bes deushalts erfahren, bet obem Lohn gefucht. Ungeb unt A. U. 14. d. d. Gefchüftsk. B4547

Perfekte Köchin

die auch etw Dausard, übern, in Billenbausd, p. l. 11. gefucht, Florm, Wähchen bord, *2970 Kert Ludwigkte, 27,

Telephon 7100,

Chrliches, reinliches.

Mädchen

Feinstes Weißmehl PM. 20 u. 21 Pl.

Brotmehl billiger Salatol per Liter 1.- M. Leinöl, Bodenöl, Bodenwachs

Reines Kokosfett Pld 65 Pl. Schweineschmalz, Tafelmargarine, Nubmargarine, Schwan im Blauband od. Rahma

Neues Delikateß-Sauerkraut Pd. 12 Pt. Kartoffeln zum Einlegen erste Qualität werden in den Keller gel elent Zentner 4.30 an

Friedrich Schreckenberger

Mannheim J 3, 1 Filialeu: Waldholstr. 3, Plüigersgrundstr. 37, Elit-telstr. 97, H 3, Sa, Feudenheim: Leopoldshöhe, Effer-tal: Granor-Weg. Sandhofes: Dentsche Gasse 12, Neckarag: Wingeristr. 22, Seckenheim: Hildastrasse 25, Nepkarhaused: Hauptstraffe 25, Kotsch: Schwet-zingerstr 18, Brühl: Hauptstr. 21, 7116

Ottene Stellen

erfeft in Traffierungsarbeiten und etwos Erabrung im Rivellieren. Gelbiger mut auch im-tanbe fein, die jur Traffe geborigen Profil-Auf-nahmen geldbuerifd in Rod-Stiggen genan auguferigen, Beehutung, Stundenfohn u. Anelbfung Angebote find zu richten mit Beschigungenachmei unter D. W., so an die Geschiftsvelle, *2231

fiell (evel fpäter tärig) für elefte. Umsernehmen him weiteren Ausbau mit 3—5000 KR. *2000 (Sonptortifel Schubtreme)

sucht groeds Meneinteilung ber Reifebegirfe für: Baden und Bürttemberg mehrere tüchtige, bemabrte und bei ber einfchlägigen Runbichaft befaunte

Cintritt fofort ob, in nachfter Beit. Bemerbunger mit Angabe ber Gebatte u. Spefenanfpfiche unt P. 121 an bie Geschäfteftelle b. 291, erb.

Verbandstoffe!

Der Posten eines Reise-Vertreters für den Bezirk

Pfalz mit Saargebiet

ist frei. Nur solche Bewerber, weiche nachweishar bei Apotheken, Drogerien, Kliniken und der sonstigen Kundschalt gut eingeführt sind, wollen ausführt. Angebote richten an die Em111

Paul Hartmann A. V. Franklurt a. M. Grofte Berbanbftoff-Fabrif

nur ans her Wollwaren- u. Trikotagen-Branche sofort gesuch t. 3466

Schriftliche Ungebote mit Bilb u. Zeugnisabichriften. Spezialgeschäft H. & A. Weczera, 03,4a

Keisender

für Babritiager einer größeren Schotolabefabrif sofort gesucht.

Mingebate von Serren mit guten Berfaufstafenten inter E. Q. 99 an bie Geichftrantelle *2381 Bir juden einen tudtigen

möglichft aus ber Branche gum - jafortigen Einteite -

Süddeutsche Glashandels A.-G. Bellenftrafe 2.

3meite und angebenbe I. Arbeiterin für fetn. Emili Pamonputs en nur gur Aushille nach-mittags gelucht. Es fommen nur Hetren in Frage, welche gut gingettlere find. *2970 Angebore unt. 11 098 a. Ann. Organ K. Saum-

Flektromonteur file Starf. u. Schwoch. ftrom gefucht, M. Adem, Brethormstr. 12, part.

Stellen Gesuche

Ingenieur 30 Jahre, mit gielbemuftem u. gewandtem Auf-freten, fucht Stallung als

Bongere gl. Adtigfeit, erfahrener Ronfrufteur, vertraut mit allen jeitzemagen fabrikationstech-michen Fragen, wie auch Bertzeugbau, John. und Alfordwesen, Angebote unter C. T. 61 an bie Gefcattaftelle blefes Blattes.

Eisengroßhandel. Stungerer, ftrebfant, u. verfaufeificht, Reifenber, ber bie Stabelfen. Blede, Formelfen. Nohren., Bittings, und Rieineifen Branche genau fennt und bie in Grane femmen ber Rieben ber Benenn und

und die in Grage tommenden Gienhandlungen u. Greboerbroucher in Buritemberg, Deffen, Deffen, Deffen bei in ch i für Reife u. Buro Stellung, Engebete unter C. O. 56 an die Geschäftsfrede b. Bi. *2267 für Bufet; unb Mitbille im Saben *2273 gelnat. Ochriftliche Angeboje an Konditorei Roenig, Lubiolgthofen,

indt Organisater, indt ich an nachweisbar ge-undem Unternehm mit portäufig 15 000 A gu beteiligen. Angebote unt. C. A., 44 a. d. Gefchaftaft, *2343 Belletes

Mädchen v Sanbe, bas noch nicht gebient hat, fucht Stellg. in nur gutem Daule, um liebit a. Alleinmabden, Ungebote an B4523 D. Dedert, D 3, 12

Pensionär nicht unter 25 Jabren, mit geben Zeugniff, für Egnerftellung in rubig, Sunsbelt (f Borfeven) fucht einige Ctunb, auscloven) o. fonlt ein. Bertrauens, belieht polten Augebote unter ichoins, W. W. 17 an die Ge-*2284 ichofzoftelle. B4517

mit beffer Schulbelbg. 15 3. alt. i, Wolfdinen fcreiben u Stenograph gug bewund. B4568 kaufmänn. Lehrstelle in gutem Saufe, Anges, unter C. N. 55 an Die Geichäftsstelle b. Bl.

Eine tlichtige

bas perfett naben fann, fochen fofort Stellung Angebote unt, C. E. 48 a. b. Gefchaftsft. *2249 Junge Witte fit fi !

Heimarbeit. Bi517 Rafertal, Reiberitr, 20,

19 Jabre alt, in allen Omeserbeiten betognbert in die Stelle in nur gutem haufe. Ba erefragen bei Bist! Baner, Grobe Ball-ftabifte, 3, 3. Et. Wohnungstauson: Gebilbete

i, Rochen u. all. Spuis-arbeiten auch Kinder-pfliege erfabren, in d. i. Stellung in fraueniesem Sausbalt ob jur Ber-tretung ber Sausfren. Amget, mrs. C. V. 63 a. b. Refdatest. 2006 Suche in Mönnheiner 8—4 Zimmer-Mobi will Küche. *227

Verkaufe:

1 Rüchenschrank Bertins, E7, 12, Baresett 2 bis 6 Uhr. 1 ober 2 fcione mit Auffan.
4 Stühle, 1 Thid etc.
billig zu berfaufen.
Q 7, 16 bei 2 tel.
*2012 v. 2-7 Uhr. Nähmaschinen und Fahrräder

eparleri preismert und Friedrich Penn sorm. M. Pjeffenbuber, P 3. 11 2 Familienhaus

Feubenholm, mie grob. Garten in gut Bierrel Telephon, ff, Stallung, faran. *2241 Gefucht: Chenloiche ober öhnliche (Mannheim beborzugt.) Subnethof, m. freiwerd 4 Rimmermodnung bei 4 Simmermodnung bei 4 5000 A Anghl. Reft mit 6%, an verfouten Angob. unt, B. U. 88 a. d. Geicksfifth - 2288

cinturia, foit nen, treg. Auffrellung eines leichin pretoment an be Roufer, 18, 1 Treppe,

Stattiget Handleiterwagen bertauft Bitas Rober Lindenhoffir, 30 Smyrna-Teppidi

Bur allebefteb. Berren ber Damen B4583 3 gut möbl. Zimmer foft meuer ichwarger u. grauer Gebrod-Angeg mittl, Ge. bill, 4. beif. volle Benfien m. Bolde 9 .# b. Zag ju bermiet, Dingelaber), Bobenfee,

Bange Rötterfir, 96. Coones eichenes Herrenzimmer gu bermieten. 254528 Krappmüfflie. 36, 4, St. Unte. nen, beftebenb qua: Buderichrant 140 be. Schreibtifc 150 bet. Ausgiebrifc e2200

Siüblen mit echtem Rindleber für 920 .A zu verlaufen Räh K 2. 16, part. r. Kinderklappwagen tabellog erhalten preig-wert abingeb, Angufeb, 1-8 mirt, Goldimibt,

Muppreditfir, 14. *228 Handwagen Brabeta, su bert, Babes

Beerhovenfir. 12, 11, t.

Ladentheke

und Rucheneinrichtung ju verloufen. B4561 R 6, 4, 2, Stod.

Gasherd

4flammig und Sparberd gut. Mt. 20.— zu ver-taufen *2277

Rheinaufte 8 III recht

Miet-Gesuche Gut möbl. Zimmer

pobel bequeme Gelegen mieten ge ju dit. Gelt. Angebote an Besod Ban ben Bergb's Marg. Gel, m. b. C., Jungbuichfter, 13.

Junger Monn fuch : eint, möbl. Zimmer Sindenbof bevors. Un-

Schon möblieries Wohn- u. Schlatzimmer (mögl fep, Eingong) gu mieten gelnit Angeb, unter C. D. 47 an bie Gefchölischelle, B4063

mit Rochgelegenbeit von felbit. Kaufmann *2266 gelucht. Angebote unt C. S. 60 an bie Geschäftsbelle.

Jugenieue in der in nue guiem Saufe MÖDI. ZIMMET (Rabe Babuhot ober Bafferturm).

Angebote unt. D. ft. ff. a. b. Gefchaftigft. *2285 Dame findt per fofert ober bis gunt I. Roobe, ein neit, mobl, ungen.

in gutem Saufe (Sentr Angebote unt. C. M. 5 s, b, Gefchaftstt. 4225

Manaheim-Karisruhe Viete in Aarlöende: 3 Jivener-Wiednung mit Rüche

evil mis Misbelübern.) und möblierin gimmer

(mögl sebar Eingan; per fofort, spät 1. Ros zu miesen gesucht. Ab

Beboten: Chine Mobin

Angebote unt B. Y. 42 nn Die Gefchaftsftelle. Geffeien toirb fcone

mit Ruche und Balfon, beichlognabmeirei, gegen Raum bon 60 gm im Bentrum ber Stabt, ber ale Westfidite ge-

Metzgerei mit so, obne Waschines per lofert zu mieten gefücht. Gell, Angeb, inter D. A. 08 on bie Unfehärischen. 62281

\$×8 m, fofort preisovers su verfoufen, *2244 leeres Zimmer in rebenific. Coule ben Vermietungen

Gut möbl. Zimmer

Wohn- und Schlafzimmer

Großes 7immer

n, Ruthe gu bermieten, Möbel fonnen eb über-nemmen werb Borelle i. b. Gefchafteft, *2242 Get möbl. Zimmer mit Edreibijd, eiellt, 26de pr vernteien, Abreffe in ber Ge-Dit, Draisjtr. 14a, jouftoffelle.

Ich bringe die

sehönsten und billigsten

bestem Trikot, gute verarbeitung. 295

Ribana, imit., mit verstärktem 350 Schrift Paar

Schlupf-Höschen, Seide m. Baum-wone, Inift. Ware, verstärkt. Schrift, in rebün waschecht Parben . Panr

Warme Schlupf-Hosen aus best, 595 egypt-schem Maco, Winterw. Paur 5

mit Quaste, schw weill u vielen 1000 neuen Furben, 150 cm

mit entzöckender Volant Garni ur 1550

Amerikanisch Hemd, weid, am 250

Weiße Trikof-Schlupf-Hose

Schwere seldene Schlupf-

Moderne seldene Schals

Hosen, extra grod, für starke

Reinseldene Schlupf-Höschen

Täglich 8 Uhr

National-Theater Mannheim Domerstag, den 16. Oktober 1924 41. Vorstellung, Miete E, Nr. 6.

Der Barbler von Bagdad

Komische Oper in 2 Autrigen. Dichtung und
htusik von Peter Cornel us. In Szene gesetzt von
Richard Meyer Walden.

Musikalische Leitung: Richard Leit
Anlang 7½ Uhr.

Ende geven 4½ Uhr.

Der Calif
Bahe Musiapha ein Kodi
Margiana dessen Tochter
Botting, eine Verwandte des
Kadi

Noreddin
Noreddin
Abul Hassan All Ebe Becar,
Birbier
Adolf lungmann
Franz Barten bet

Hans Fidesser Phi ipp Masselsky Armee Geier

Neues Theater im Rosengarten Donnerstag, den 16 Oktober 1924 23. Vorstellung

Das Glas Wasser Lustaple: in vier Aufzügen nach A E. Scribe Uebersetzt und bearbeitet von Orio Stockmausen In Stene gesetzt von Ado von Achenbach Anlang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Aniang S Uhi

Köngin Anna von England

Perzag a van Mastboerongh

Otterkofatristerin der Königin

Henry von Smist-jean, Orahum

Eningerohe

Masham, Fahmech im Garderenannent der Königin

Ariga i, Verwinderd Herzogin
Harqua von Torey, französ,
Oesinnfler

Thomson, Eammerdiener der

Königin

Rosengarten - Nibelungensaal. Sonntag, den 19. Oktober, abenda S Uhr Bel kleinen Preisen:

50-190 Pfg. Zwelles Gastspiel des Heldelberger Staditheaters

"Uer Meisterboxer"

Schwank in J Akten von O. Schwartz und K. Mathenn

Karten im Rosenyarten (11-1 und 132-4 L/hr) und Verkehrsverein. Sonntage 11-1 and 3 bis 8 Uhr im Rosengarten

Vereinigte Konzertinium jen. Morgen Freitag, a st. Cont. Harmonie D 2,6 Lieder- u. Arien-Abend

Marianne Mathy
am Filips: Heinz Mayer.
Arien und Lieder von Casarini, Pesili
Rossi, Händel, Cornelius, Schumann und

Kaiten von Mk. 130 bis 4.- und 10% Steuer in den Volvenkaufsstellen der Versimgen, Heckel.

3 10. Mannheimer Musikhaus, P7,14a Bumenhaus Taitersall. Schweizingersti
10 und an der Abendassse 7710.

Settr wichtig!

Schr wimig!

Versicherungs-Vertreter

Imeds einer auferordentich michigen und tur feben Bachmann bechintereffamen Beiprech ing laben wir fomtliche ausfallichlich im Berlicherunge-Aubendienft tange Berionlich eiten Begirte und Gubbireboren General-und Sauntagemen, Oberbeamte u Impetiacens

Zusammenkunft

Moeing, ben 20 Oft , abs puntt in Uhr in bas Mefteur Pergola, Friebrichspi. Rr. 9, 11. Stod. Der porberrienbe Munichus Bark, Jilger, Kaesen, Seiferheld, Wolf, *4558

Restaurant Habereck'l, Q 4, 11

Telephon 7569. Grosses Schlachtfest ff. Sperialbier

Us laber bott ein

Louis Wezel.

Weinstube Schüßler, E 4, 10 (König von Württemberg). 7812



Heute Schlachtfest. To labet hon ein Michnel Schunler.

Grane Kopf- u. Barthaare ethalien naturgitteue und maichechte gar mit Hennigson's Haarfarbe ...Julco"

Fertig in einer Flaichel Beichte Unwendung "Unichtbild" Bom beliften Stond bis tiet chmara." Riebten Uporbefe, Cioboco- u Lowes-Apothefen, Rurfinften-Orogerie Stocchen-Orogerie a Marti, Apothefen, Orogerien und Barfümertegelchäften immer in allen Farben am Lager: Leo Treusch.

Amtilche Veröflentlichungen der Stadtgemeinde. Margen trüh auf ber Stelbant Kuhfleineh

Die Schalter- und Raffenftunden ber flabeifchen Maffer. Gas- und Cfeftergitatomerte find ab Mon-tag 20 Oftober an allen Wochentogen für die Zeit a libr vorm bie 2 libr nochm. feitgefent, 102 effion ber ftabt. Baffer., Gas- u. Ciefte - Berfu

la. Strickwolle Marke Gelbkamm 1.40

la. Schweifwolle grau und Pahrikat, Strang = 10 Lot . . 1.80 Imperator-Seide | wunderharen 80 . ag

Sportwolle mod. Parben, bestes 1.80



Schlupf-Hosen, larbig cortiers, mit 435 doppeliem Schutt; waschecht Paar Schlupf-Hosen, krätiger Triket 185 doppettem Schrift farbig aust Paar Warme Schlupf-Hosen, angerauht 195 dicte. schwere, guittee Ware. Paar 1 Warme Schlupt-Hosen, aus

Gelegenheif! Seidene Schlupf-höschen in trischen modernen Fashen, verstärktem Schultt , Pasr

Warme Reform-Hosen, dkib an inbe t Ausführig, alse Werten . Paar 450

Reinwoll, gestrickte Schlupf-Hosen, (Rethose) mit doppet em 975 Schiftt

Seldene Hemdhosen schwarz Chic mit weill gesteppt

Hemd-Hose, weil, any bestern 270

» Die große Neuhelf: Bubi-Kragen mif Lavailieres +«

- Zwei Gelegenhelfskäufe! --Reinwollen-gestrickie Kinder-Handschuhe, alie Größen 95 a

Damen-Sfrümple, lespiert, kariert, Serde mit Plor, prima Pior u. Maco Paar 255

Versand nur gegen Nadmahme Seleph Steumpf-Horning 07, 5

Auf das erste Ruije-Pjober im die Ernünhterung geführt. Dann hat viel die Enthänschung beigetragen, die mancher intwipelees erlobe hat. Einsichtige, wonn auch wir uns rechnes dürfen, auhen dies kommen und hahen vor Uebereilungen gewarnt. Wir konnten uns ersch dum nicht entschließen, unsere Zurückhaltung unfrugeben, als des Ruij nach Apparates fact allgemein wurde.

Intwichen ist eine gewisse Klieung eingetreisen Es hat sich geneigt, welche Apparates etwas tangen und welche nicht. Die Pabriken haben ihre Bedingungen gemildert und die Preise bedeutend berattgesetzt. Die Postgebühr ist auf M. R.— mennatlich ermälligt. Die deutschen Sender sied jetzt alle in Betrieb. Verbesserungen au den Empfängssopparaten verbürgen heute einen guten Empfäng.

Damit sied nun die Bedingungen erfüllt, die uns für eine Empfängenbung des Konifunits au des große Publikum merhälblich schiesen. Wir haben dechalb jotzt den allgemeinen Vertrieb der Rundfunkgreite und den Ban von Empfangsanlagen sufgenemmen.

Auch dabei waren wir vorsightig: Wir führen die nach dem System Teinfaulsen gehauten Apparatie der Firma Eiemens 6 Halske und bieten damit die Gewähr, daß der Käufer eine erstklassige Apparatur beitemmt. Für den Antennenbau und die Einrichtung der Anlagen sieht uns genebaltes Perennal, aus unserem allen Monteurstamm entsommen, zur Verfügung. Der Buf, den wir als ödes der größten und Albesten fles- und Installatiensfurmen Deutschlande geniche, bürgt dafür, daß die Anlagen aurgefährig nach dem zeweiten Stande der T. chnik und unter Boobschung aller Sieberbeitererschriften ausgefährt werden.

Wir bitten Intertessenten uns ser Beratung und zu Kostenberechnungen aufmofordern. Auch in unseren Verführungeräumen — Augusta-Anlage 32 und P. 5. 13a. — wird jederzeit gen Aukhuft erteilt. Dert können auch Apparate besiehtigt und Rundfunk-Verführungen angehört werden. Kosten eine Verbinflichkeiten entstehen für den Betroffenden dahreh nicht Anch unsere Bronchüre "Rundfunk" wird dert kostenles abgegeben.

RHEINELEKTRA Augusta-Anlage 37 - P & 13a

Mit dem 1. Oktober haben wir in den Räumen des bisherigen Afeller's "Hansa" (Inh. A. Wuffke)

ein photographisches Atelier

als Zweig unseres self fast 2 Jahrzehnten in München bestehenden Afeliers eröffnet. Die künstlerische Auffessung. die unsern Ruf in München gegründet hat, wird auch in Mannheim die Grundlage unseres Schaffens bilden.

Wir zeigen gern unverbindlich in unseren Räumen einen Tell unserer bisherigen Arbeit.

Afelier Hosfrup

München-Mannheim Tel. 2251 D 3, 8 in den Planken *2342

Gebrauchte 6020

zu kaufen gesucht. umfrandeholber gu verfaufen, in guter Loge Ungebate unter V. J. 115 an Die Geichaftsftelle, Stobt. Su erfragen in ber Geichaftsstelle.

Verkäufe

Achtung Aktionäre

der Brown, Boveri & Co. A.-G.

In ber Generalperiammlung biefer Bereilichalt am 2. Oft be. 3s. in Baben-Raben bat ber Bertreter bes umergeichneten Berbunden Broieft gegen bie Goldmartereffnungsbilang eingelegt. Um bleien Proteit mit Erfolg burch-febren sa fonnen, werben bie Ablondra gebeien, möglicht umgebenb ibr Afrien (Gelicfgabt und Rummer) anzumeiben beim

Aktionär-Verband c. V., Heidelberg

Täglich B Uhr



Die Weltstadtbühne Süddeutschlands

Vom 16. bls 31. Oktober

Der neue Sensationsspielplan

The Pinkes, phinomenale Balanceule and Equilibrister Les Fforences, Spring-Akt am Treppenspparat.

Leigh Brothers, in their excentischen Szene "Ein Spaß am Badestrand"

Rellos Illusionen

Dreißig Mmuten im Lande der Wunde

13 Haleys Juveniles Hevnette in the neuen angi. Revue Tänzen

The Meers, bollin lische Dies ur Komode

Tambo Tambo, einzig dastehende Tamburin-longfeure Russisches Männer-Doppel-Quartett

Lieder aus den Schatzkammern des russischen Volk agesangs. Hugo Draesel, der beste Paton- und Xylophon-Virtizove der Welt

Nach der Vorstellung im Apollo-Casino: Gastspiel der Jazz-Kapolle des Hamburg-Amerika-Dampfors "Albert Ballin" Hugo Draesel - Edith Berany - Lilian Tosca

und das übrige Programm Vorverkaut: Täglich an der Theaterkasse v. 10-1 Uhr u. 3-6 Uhr (Tet. 1024) sowie in den Z gamengeschälten Hollmann H 1, 1, Dreher il 1, 11

Vereinigte Konzenleitungen Despesation

Fritz Kreisler

spicit Montag. den 20. Oktober. Nibelungensaal Karten in den bekannten Vorverkaufsstellen

Hotel-Restaurant Central

Telephon 1697 - Kaiserring 28

Heute Donnerstag, 16. Oktober 1924

Schlachtpartie

Spez.: Münchner Weisswürstle auf Rost gebr.

Mittagessen . Reichh. Spelsenkarte . Abendessen

Hch. Keicher. 0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0

G. m. b. H.

MANNHEIM, Lange Rötterstr. 2 Telephon 10123

liefert sofort

7702

Buick 6 Zylinder

Packhard 6 und 8 Zylinder

Chevrolet 4 Zylinder

frei Mannheim.

Industrie-

Firma sucht in Mannheim an der Hauptbahnstrecke ein

grösseres Gelände

zu kaufen m. Gleisanschluß od. -Möglichkeit. Angebote unter A. W. 16 an die Geldäfteftelle